





Jetzt scannen  
und mehr  
erfahren



ARAG. Auf ins Leben.

## Sicher aufgestellt – mit unserem Sport-Vereinsschutz

Drei Produktpakete mit starker Performance: Als Europas größter Sportversicherer bieten wir weitreichenden Schutz für Ihr Vereinsinventar – zum Beispiel in Sporthalle, Vereinsgebäude und auf Fahrten zu Vereinszwecken. Einfach unschlagbar!

Mehr Infos unter [www.ARAG-Sport.de](http://www.ARAG-Sport.de)



*So nur bei  
der ARAG*

## Inhaltsverzeichnis

- 4 Im Blickpunkt



- 8 Bildung im Sport
- 10 Sportjugend



- 12 ARAG
- **Aus den Kreissportbünden:**
  - 14 Ludwigslust-Parchim
  - 15 Mecklenburgische Seenplatte
  - 16 Nordwestmecklenburg
  - 17 Landkreis Rostock
  - 18 Vorpommern-Greifswald
  - 19 Vorpommern-Rügen
- **Aus den Verbänden:**
  - 20 Behinderten-/Rehasport
  - 21 DLRG
  - 22 Fußball
  - 23 Handball
  - 24 Judo
  - 25 Leichtathletik
  - 26 Reiten
  - 27 Ringen
  - 28 Schieß- und Bogensport
  - 29 Tischtennis
  - 30 Turnen

# Etwas Großes entwickelt sich

Liebe Leserinnen und Leser,

in unserem Blickpunkt beleuchten wir diesmal zwei Themen, die für den Sport in M-V ein Highlight darstellen. In Folge unserer Trainerserien stellen wir Ihnen ein erfolgreiches Nachwuchskonzept vor. Martin Rieprecht, LSB-Mitarbeiter im Referat Leistungssport, fragte nach beim Sichtungstrainer Lucas Orłowski, den wir in Ausgabe 4/22 bereits portraitiert haben, wie es den Rostocker Wasserspringern gelingt, so erfolgreich Nachwuchs-Wasserspringer zu generieren. Eins steht fest... es braucht Teamplayer.

Das zweite Thema ist unsere Sportschule in Warnemünde. Sie nimmt Formen an, wie man auf den Seiten 6 und 7 sieht. Ja, sie wird groß, unvergleichlich mit der alten Sportschule. Sie wird ein Schmuckstück, von dem der gesamte Sport in M-V und darüber hinaus profitieren wird. Aber lesen Sie selbst...

Mit den besten Wünschen für ein ereignisreiches viertes Quartal 2023

Herzlichst

Torsten Haverland  
Geschäftsführer des LSB M-V e.V.



## Impressum

### Herausgeber:

Landessportbund M-V e.V. · Wittenburger Straße 116  
19059 Schwerin · Telefon 0385 76176-0  
Fax: 0385 76176-31

### Verantwortlich für den Inhalt:

LSB: Barbara Adrian · Sportjugend: Kerstin Mai  
KSB Landkreis Rostock: Anna-Christin Sonntag  
KSB Nordwestmecklenburg: Kerstin Groth  
KSB Ludwigslust-Parchim: Kriemhild Kant  
KSB Mecklenburgische Seenplatte: Marita Scharf  
KSB Vorpommern-Greifswald: Thomas Plank  
KSB Vorpommern-Rügen: Andreas Boehk  
Behindertensport-/Rehasport: Henriette Hannemann  
DLRG: Thorsten Erdmann · Fußball: Robert French  
Handball: Rüdiger Rump · Judo: Ralf Wilke  
Leichtathletik: Frank Benischke · Reiten: Claudia Krempien  
Ringen: Uwe Bremer · Schieß- und Bogensport:  
Jörn Schmöcker · Tischtennis: Petra Bartschat  
Turnen: Dr. Saskia Hantel

### Titelfoto:

Foto: DLRG OG Bergen / Jörg Wienberg

### Redaktion:

Barbara Adrian, ba (Ltg.) · Telefon: 0385 76176-12  
E-Mail: b.adrian@lsb-mv.de  
Gerit Kirschke

**Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im Magazin die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen und diversen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.**

### Gesamtherstellung:

Digital Design Druck und Medien GmbH Schwerin

### Anzeigen:

Telefon: 0385 76176-12 · b.adrian@lsb-mv.de

### Vertrieb:

Abonnementverkauf 6,00 € p.a. · Freixemplare für alle Sportvereine in M-V · für die öffentliche Sportverwaltung in der Landesregierung und den Kommunen über Versand-Service Plate

**Auflage:** 3.000  
**Erscheinungsweise:** zweimonatlich

**Redaktionsschluss:** 1. des Vormonats  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mit freundlicher Unterstützung:



Mecklenburg-Vorpommern  
Ministerium für Soziales,  
Gesundheit und Sport



Espen Prenzyna, Foto: Monika Dietrich

# Wasserspringen

Paris in Sicht –  
Das erfolgreiche Nachwuchskonzept  
der Rostocker Wasserspringer

Vor drei Jahren startete der Landessportbund M-V in Kooperation mit dem Land M-V eine Initiative zur Förderung des Leistungssports. Darin enthalten u. a. auch die Schaffung von acht Sichtungstrainerstellen in den Exzellenzsportarten des Landes mit dem langfristigen Ziel, die talentiertesten Sportler des Landes zu finden und an Weltklasseleistungen heranzuführen. Die Rostocker Wasserspringer sind ein Paradebeispiel dafür, wie erfolgreiche Nachwuchsarbeit funktionieren kann. Lucas Orłowski, Sichtungstrainer Wasserspringen in Rostock, stellt im folgenden Interview mit LSB-Mitarbeiter Martin Rieprecht die Vorgehensweise einmal anschaulich dar.

**Habt ihr Nachwuchssportler, die Paris 2024 bereits anvisieren?**  
Die Perspektivsportler, die Paris 2024 anvisieren, sind **Ole Rösler**, **Espen Prenzyna** (Bild oben) und **Jette Müller**.



Ole Rösler, Foto: Monika Dietrich

Ole ist erst 16 Jahre alt, Espen 18 Jahre und Jette „schon“ 20 Jahre. Ole und Espen sind dieses Jahr bei der Jugendeuropameisterschaft dabei. Jette war in den letzten Wochen bei den European Games (Polen) und bei der Weltmeisterschaft (Japan) dabei



Jette Müller, Foto: Monika Dietrich

dem sie 5 oder 6 Jahre alt sind. Wir sind natürlich durch die Arbeit in der Schwimmhalle dicht an den Trainern der Schwimmer, Flossenschwimmer oder Triathleten. Durch die turnerische Ausbildung bei uns ist auch ein Wechsel zum Turnen oder zur Sportakrobatik

und schaffte es jeweils in das Finale der besten 12 Springerinnen. Jette hat sich erfolgreich bei den Erwachsenen etabliert und kämpft nun um die olympische Teilnahme im 3m-Kunstspringen. Espen ist ab dem nächsten Jahr nicht mehr im Jugendbereich und möchte den Anschluss im Erwachsenenbereich finden. Ole ist noch im Jugendbereich. Somit ist es für Espen und Ole ein schwerer Weg, der aber nicht im Bereich des Unmöglichen liegt. Die beiden wollen zusammen im Turm-Synchronspringen angreifen und jeweils im Turmspringen im Einzel.

## Bisherige Erfolge:

- Jette** – mehrfache Deutsche Meisterin, Platz 4 EM 2022, Platz 7 WM 2022
- Espen** – mehrfacher Deutscher Meister, Platz 1 JWM 2021, Platz 3 JEM 2022
- Ole** – mehrfacher Deutscher Meister, JEM Teilnahme 2021

**Ihr seid ja einige der Wenigen, die Talente auch in andere Sportarten weitervermitteln, wenn sich abzeichnet, dass sie hier erfolgreicher wären. Habt ihr konkrete Beispiele die evtl. sogar zu Erfolg geführt haben? Wie läuft so etwas bei euch ab bzw. gibt es ein einheitliches Vorgehen wie regelmäßige Einschätzungen o. Ä.?**

Der Vorteil von Wasserspringern, die aus der Sportart ausscheiden, ist, gegenüber vielen anderen Sportarten, dass sie äußerst vielseitig ausgebildet sind. Sie sind koordinativ super geschult, schnellkräftig trainiert und haben durch die Individualsportart viele wichtige sportliche Werte mit an die Hand bekommen. Und vor allem haben sie in fast allen Fällen schon strukturiert trainiert seit-

möglich. Auch Sportarten wie Judo oder der Kampfsport empfehlen sich. Je nach körperlichen Voraussetzungen ist auch ein Wechsel zum Rudern, Volleyball oder zur Leichtathletik möglich.

Wir orientieren uns bei der Weiterempfehlung stark an den Interessen der Sportler und geben dann Empfehlungen an die Eltern und die Sportler, welche Sportarten besonders sinnvoll wären. Wir lernen unsere Wasserspringer in den Jahren des Trainings sehr gut kennen und können die Stärken und Schwächen meist sehr gut einschätzen.

Im Durchschnitt bekommen wir 60–70% der ausscheidenden Sportler direkt in anderen Sportarten unter. Diese sind ziemlich gut aufgeteilt auf Flossenschwimmen, Triathlon, Sportakrobatik, Volleyball und die weiteren genannten Sportarten.

Konkrete Beispiele, die zum Erfolg führten, gibt es vor allem im Flossenschwimmen/Orientierungstauchen (Jannik Buhr, Kaja Stapelfeld und weitere). Das Vorgehen ist ziemlich einheitlich und läuft folgendermaßen ab:

In erster Linie sind wir daran interessiert unsere Sportler im Wasserspringen zu halten, solange sie das auch gerne wollen. Wenn wir merken, dass sie die Motivation verlieren, andere Interessen überwiegen, die sportliche Perspektive fehlt oder auffällig ist, dass der sportliche Erfolg bei uns ausbleibt, jedoch woanders möglich ist, wird das Gespräch mit Sportler und Eltern.

Dann gehen wir auf Ursachensuche für Probleme und auf Ideenfindung, wie es weitergehen soll. Im gleichen Zug informieren wir über Alternativangebote und sprechen klare Empfehlungen aus. Außerdem reden wir mit den Trainern der empfohlenen Sportarten, um dort das Interesse abzuklären. Darauf folgt die Übergangsphase und der Sportler wird

Schritt für Schritt bei uns verabschiedet. Wenn keine Alternativsportart gefunden wurde, muss noch abtrainiert werden.

**Wie sichtet ihr im Allgemeinen euren Nachwuchs? Ist bei der Sichtung auch das Ehrenamt einbezogen und wenn ja, gibt es Schulungen für das Ehrenamt in diese Richtung?**

Schlussendlich sind alle Sichtsungsmaßnahmen auf die Suche nach geeigneten Kindern ausgelegt, die dann im Rahmen des Sichtungstrainings in die Gruppen aufgeteilt oder an andere Sportarten weiterempfohlen werden.

Das entscheidende Sichtungstraining wird von Simone Pietsch (Landestrainerin Wasserspringen) und mir durchgeführt. Dabei unterstützen uns vor Ort auch die ehrenamtlichen Übungsleiter. Anhand verschiedenster Parameter entscheiden wir dann über eine Aufnahme in eine der Trainingsgruppen. Die Übungsleiter sind auch im aktiven Trainingsprozess ein wichtiger Baustein für die erste Einschätzung von Nachwuchstalenten. Die Trainer-C-Lizenz ist der erste Baustein in der Ausbildung ehrenamtlicher Trainer und wir versuchen mehrmals im Jahr auch Weiterbildungen mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten anzubieten. Zudem gibt es extra Übungsleiter-Treffen, bei denen fachliche Themen zwischen dem gesamten Trainerstab (Haupt- und Ehrenamt) besprochen werden.

Die meisten Übungsleiter waren selbst im Wasserspringen tätig und haben ein gutes Gespür dafür, wer geeignet sein könnte. Die Empfehlung zur Teilnahme am Sichtungstraining kann und soll von jedem Übungsleiter ausgesprochen werden. Sowohl im Rahmen der Sichtsungsmaßnahmen als auch in anderen Alltagssituationen. Oftmals sind es diese „Glückstreffer“, die am Ende am erfolgreichsten sind.

## TRAINER



**Simone Pietsch**

Landestrainerin Wasserspringen  
Jahrgang 1965  
LSB Personalmanagement gGmbH  
ab 01.01.2013  
Sportwissenschaftlerin,  
Trainer A Leistungssport



**Lucas Orłowski**

Sichtungstrainer Wasserspringen  
Jahrgang 1996  
LSB Personalmanagement gGmbH  
ab 01.08.2020  
Sportwissenschaftler,  
Trainer B Leistungssport

Der Rostocker Wasserspringernachwuchs mit seinen Trainern, Fotos: privat





# Neubau Sportschule Warnemünde

## Eine moderne Bildungsstätte für den gesamten Sport in M-V

Die Sportschule Warnemünde ist eine Einrichtung des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern e.V. (LSB). Die Aufgaben sind vielseitig und setzen sich im Wesentlichen zusammen aus:

- › der Nutzung für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen von Sportverbänden und Sportvereinen die der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung dienen
- › Seminar- und Tagungszentrum für die Sportorganisationen
- › der Durchführung von Trainingslehrgängen für Sportverbände und Sportvereine
- › der Bereitstellung von Unterkünften und der Versorgung von Sportlern, Trainern, Funktionären und Gästen
- › der Durchführung von Maßnahmen zur unmittelbaren Wettkampfvorbereitung
- › der Unterstützung bei der Durchführung von regionalen und überregionalen Sportveranstaltungen
- › der Bereitstellung der Infrastruktur für den Bundesstützpunkt Nachwuchs des Deutschen Segler-Verbandes (DSV) und des Landesleistungszentrum des Segler-Verbandes Mecklenburg-Vorpommern (SVMV)



**Sportschule Yachthafen Warnemünde**

Die Sportschule Warnemünde ist von zentraler Bedeutung für den Sport im ganzen Land. Gemeinsam mit der Sportschule Güstrow ist sie für die Funktionsfähigkeit der mehr als 1.800 Mitgliedsvereine mit über 270.000 Mitgliedern insbesondere für die Aus- und Fortbildung der Übungsleiter, Trainer und Vereinsfunktionäre unverzichtbar. Der Neubau der Sportschule Warnemünde ist angepasst an die heutigen Qualitätsstandards.

Neben den neu geschaffenen Beherbergungszimmern werden umfangreiche Funktionsflächen für den Sport entstehen. Zum einen werden mit einem modernen Krafraum und einer großzügigen Sporthalle entsprechende Fortbildungs- und Übungsflächen geschaffen. Zum anderen entsteht mit der Bootshalle eine für den Segelsport erforderliche Einrichtung. In Kombination mit den Unterkünften ergeben sich optimale

Möglichkeiten für mehrtägige und darüberhinausgehende Trainingsmaßnahmen für zahlreiche Sportarten. Die aktuell dezentral organisierte Verpflegung wird mit dem Neubau in die Sportschule integriert und wird für ihre Gäste sportartgerechte Verpflegung in Vollpension anbieten.

Die Sportschule Warnemünde steht mit ihren Einrichtungen gezielt mehreren Nutzergruppen zur Verfügung u.a. Sportlern, Trainern, Übungsleitern, Kamprichtern, Betreuern und Funktionären vorrangig aus Mitgliedsvereinen und Mitgliedsverbänden des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern e.V. aber auch bei freien Kapazitäten dem Sport landesübergreifend und Tagungs- bzw. Seminargäste sowie weiteren Gästen.

### Die Sportschule Warnemünde im Überblick:

#### Unterkunft/Übernachtung

Die Zimmer/Appartements befinden sich in der 1. und 2. Etage im Hauptgebäude der Sportschule. Insgesamt stehen 54 Unterkunftsräume mit Sanitärbereich für bis zu 125 Personen zur Verfügung.



Kraftraum



Essenraum mit Ausgabe

Die Küche mit Ausgabe befindet sich im Erdgeschoß des Hauptgebäudes. Daran angeschlossen ist ein Speiseraum für ca. 100 Personen und daneben ein Clubraum für ca. 40 Personen.

Es gibt die Möglichkeit der Vollpension (Frühstück, Mittag, Abendessen) in Buffetform bzw. als Ausgabe ausschließlich für die Gäste der Sportschule. Der Clubraum dient für die Gäste der Sportschule als Freizeittreff bzw. zur Entspannung als Chillout-Lounge. Der Clubraum kann aber auch für Beratungen in entspannter Atmosphäre genutzt werden.

### Seminar/Tagung

In der 3. Etage des Hauptgebäudes befindet sich der Tagungs- und Weiterbildungsbereich (Seminarcenter). Insgesamt stehen den Gästen der Sportschule 6 (7) Räume zur Verfügung.

- 1 x teilbarer Tagungsraum für max. 280 Personen (1 x Raum 180 Plätze, 1 x Raum 100 Plätze)
- 2 x Seminarraum für jeweils 20 Personen
- 2 x Seminarraum für jeweils 18 Personen
- 1 x Seminarraum für 12 Personen

Der Tagungsbereich kann für Seminare, Weiterbildungen, Tagungen etc., Verbands- und/oder Vereinsveranstaltungen, Jubiläen, Ehrungen und für besondere Feierlichkeiten genutzt werden.

### Sport-/ Bootshalle

Die **Sporthalle** ist als großzügige Einfeldhalle (ca. 400 m<sup>2</sup>) ausgelegt und ist überwiegend für praktische Lehrproben, für den Trainingsbetrieb und kleinere Sportwettkämpfe einsetzbar.

Zur Sporthalle gehören Umkleieräume und sanitäre Anlagen sowie ein Geräte-raum.

Neben der Sporthalle entsteht weiterhin ein **Kraft-/ Fitnessraum** (ca. 150 m<sup>2</sup>). Der Kraftraum ist mit modernen Sportgeräten ausgestattet, abgestimmt auf die jeweiligen Nutzer und deren Trainingsbetrieb. Der Kraftraum ist für praktische Lehrproben und für den Trainingsbetrieb vorgesehen.

Die **Bootshalle** steht für Reparaturen, Bootsvermessungen- und Bootstrimmarbeiten bzw. zur Lagerung von Jollen, Skiffs und Brettern (Windsurf- bzw. Kitesport) zur Verfügung.

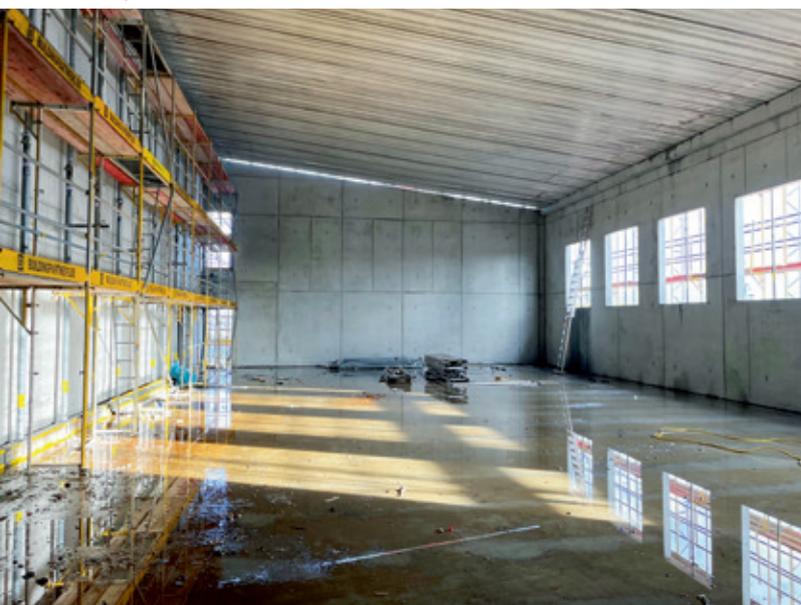
An die Bootshalle angeschlossen ist ein Trockenraum mit 70 Spinden für die Lagerung und Trocknung der Bekleidung der Sportler.

Der Landessportbund M-V. ist als Betreiber der Sportschule Warnemünde auch für den vorgelagerten Sportboothafen zuständig. Hier ergeben sich gegenseitige Synergien bezüglich der Nutzung beider Bereiche.

Diese Baumaßnahme wird finanziert und gefördert mit Mitteln der Europäischen Union aus dem europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), des Landes Mecklenburg-Vorpommern und des Bundesministeriums des Innern und für Heimat aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 27,4 Mio. Euro förderfähige Kosten (berücksichtigter Vorsteuerabzug). Davon sind 17,25 Mio. Euro europäische Mittel über das Wirtschaftsministerium.

Sporthalle



Tagungsraum



# Geballte Bildungs-Power zur Lehrreferentenschulung in Güstrow



Lernen mit Begeisterung – für Teilnehmer ebenso wie für Lehrreferenten wichtige Voraussetzung!



Das Auge lernt mit!  
Im Visualisierungsworkshop werden handwerkliche Fähigkeiten gestärkt.



Auch in diesem Jahr begleitete Steffen Adam vom 27.–30. August 34 Lehrreferenten und Lehrkräfte auf ihrer Bildungsreise in der Sportschule Güstrow, um ihre Lehrkompetenzen weiterzuentwickeln und DOSB-Ausbilder zu werden oder zu bleiben.

Anja Kannegießer  
Bildungsreferentin LSB

**IntelliOnline**  
Vereinssoftware für Ihren Verein

## Mitgliederverwaltung IntelliVerein

- Einfache Prozesse dank moderner Technologie
- Praxisnahe Software vom Branchenexperten
- Bestandsmeldung per Schnittstelle an den Landessportbund
- Nutzerportal mit Online-Mitgliedsantrag und Zugriff für die Mitglieder

Noch mehr Vorteile und kostenlos testen auf [www.intellionline.de](http://www.intellionline.de)



# DIGITAL DESIGN DRUCK UND MEDIEN

Offsetdruck  
Digitaldruck

Konzept  
Grafikdesign

Veredlung

Weiter-  
verarbeitung

[www.digitaldesign-sn.de](http://www.digitaldesign-sn.de)

Eckdrift 103 | 19061 Schwerin | Fon 03 85.48 50 50  
Fax 03 85.48 50 51 11 | [info@digitaldesign-sn.de](mailto:info@digitaldesign-sn.de)

# 50. deutsch-japanischer Sportjugend Simultanaustausch 2023



Aus Mecklenburg-Vorpommern konnten sieben Jugendliche und ein Betreuer nach drei Jahren Corona wieder in Präsenz am deutsch-japanischen Sportjugendaustausch teilnehmen. Mehrere Regionaltreffen in Schwerin und ein Zentraltreffen in Frankfurt am Main bereiteten uns auf den Sportjugendaustausch vor, dem wir mit viel Spannung entgegensahen. Fragen kamen bei uns auf, wie die Gastfamilien sind und wie wir mit der japanischen Kultur und deren Menschen allen Alters auskommen. Am 25.07.2023 ging es über die Flughäfen Hamburg – Frankfurt am Main nach Tokio-Haneda. In der Hauptstadt verbrachten wir zwei Tage bevor es zu den einzelnen Präfekturen ging. Wir wurden mit einem Sprachkurs vorbereitet und Tokio stellte sich mit seinen Highlights vor. Die knapp drei Wochen, die wir in Japan verbringen durften, waren für unsere gesamte Gruppe eine einmalige und besondere Erfahrung. Anders als in einem typischen „Hotelurlaub“ wurde von den japanischen Regionalbetreuern ein tägliches Programm aufgestellt, um uns Teile der japanischen Kultur näherzubringen. In unserem ersten Aufenthaltsort Ogano in der Präfektur Saitama erwartete uns ein künstlerisch

geprägtes Programm. So standen u.a. Theater, Musik und Kalligraphie auf dem Programm. Aber auch der Sport, in Form von traditionellem, japanischem Kendo, kam nicht zu kurz. Dadurch, dass wir von Teilen unserer Gastfamilien begleitet wurden, konnten die für uns neuen und fremden Situationen etwas aufgelockert werden. Neben dem Programm lernten wir die japanische Kultur aber auch tagtäglich in den Haushalten kennen. Auch unser zweiter Aufenthaltsort Bando in der Präfektur Ibaraki erwartete uns mit einem prall gefüllten Programm. Der Stadt war durch ihr industriell geprägtes Erscheinungsbild die Nähe zum Großraum Tokyo anzumerken. Hier stand vor allem die Landwirtschaft im Vordergrund. Dies spiegelte sich auch

im Programm wider. So stand an zwei Tagen gemeinsames Kochen auf dem Programm, bei dem wir die Zutaten teilweise selbst ernteten. Doch auch der Besuch eines Onzen sowie verschiedener buddhistischer und schintoistischer Tempelanlagen brachten uns die japanische Kultur näher.

In beiden Orten hatten wir die Möglichkeit, mit Schülern der örtlichen High-Schools ins Gespräch zu kommen. Inhalt war unter anderem unser Jahresthema Nachhaltigkeit, aber auch alltägliche Themen wie Hobbies, Sport, Musik und alles, was Jugendliche sonst noch interessiert.

Am 09.08.2023 fuhren wir dann von unseren Gastfamilien aus der Präfektur Ibaraki nach Tokio in das Shinjuku Prince Hotel. In Tokio haben wir als Gruppe die Möglichkeit bekommen, diese Millionenstadt noch weiter kennenzulernen. Am 10.08.2023 fand unsere große Sayonara-Party im Shinjuku Prince Hotel statt. Wir müssen bei unseren Gastfamilien einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben, denn alle Gastfamilien aus Ogano und Bando waren mit ihren Kindern anwesend, um uns zu verabschieden. Drei Stunden wurde dann mit der gesamten Delegation JJSA / DSJ Sayonara gefeiert. Die Trennung fiel uns sehr schwer und wir brachten unsere Gastfamilien zum Bus mit dem Versprechen „Wir werden uns wiedersehen“.

*Max Gärtner, Andreas Böttcher*



# Sportjugenden laden zu Nikolaussportfesten ein



Nikolaussportfeste für Kooperationen im Programm KinderBewegungsLand:

Veranstalter	Termin	Ort
Sportjugend im SSB HRO e.V.	07.12.2023	Rostock
Sportjugend im KSB LRO e.V.	06.12.2023	Bützow
	08.12.2023	Laage
Sportjugend im KSB NWM e.V.	08.12.2023	Wismar
	06.12.2023	Grevesmühlen
	07.12.2023	Neukloster
Sportjugend im KSB MSE e.V.	05.12.2023	Altentreptow
Sportjugend im KSB V-R e.V.	06.12.2023	Stralsund
Sportjugend im KSB V-G e.V.	29.11.2023	Torgelow
	30.11.2023	Greifswald
	01.12.2023	Anklam

Auch in diesem Jahr finden wieder die Nikolaussportfeste der Sportjugenden statt.

Die Sportjugend M-V freut sich am **2. Dezember** in der Schweriner Palmberg-Arena auf viele Familien.

An elf weiteren Standorten (siehe Tabelle) bieten die Sportjugenden der Kreissportbünde ein buntes Programm für Kitas, die eine Kooperation mit dem Programm KinderBewegungsLand der SJ M-V haben.



**JUNIORT EAMS NEU GRÜNDEN  
JUNGES ENGAGEMENT  
FESTIVAL**

**21. Oktober 2023  
Rostock**

Ulmen Mensa der Universität Rostock  
(Ulmenstraße 45, 18057 Rostock)

Juniorteams vor Ort,  
im Sport für Alle –  
Wir lieben die  
Partizipation,  
Innovation und  
Kreativität im Sport

**MOVE** **ZUKUNFTS-PAKET**

## Es lohnt sich!

Es erwartet Euch in einem schönen und modernen Ambiente ein buntes Programm, alles über das Format „Juniorteams“ und Workshops u.a. zur mentalen Gesundheit, sowie Möglichkeiten zum Netzwerken.

Das JUNGE ENGAGEMENT FESTIVAL wird mit 4 LE zur Verlängerung der folgenden DOSB-Lizenzen anerkannt: Übungsleiter Breitensport C, Jugendleiter. Den Umfang anerkennender Inhalte für Fachlizenzen beurteilen die Landesfachverbände. Die Teilnahme ist kostenfrei!

Ernestin Lauber  
Jugendbildungsreferentin





# Wenn ausländische Gäste sich verletzen

Große Freude beim Tanzsportverein in K.: Die Vorbereitungen für das jährliche internationale Tanzfestival sind fast abgeschlossen. Dazu gehört auch die perfekte Absicherung des beliebten Events. Wie wichtig das ist, weiß der Verein, denn in der Vergangenheit hatte es bereits einen Unfall gegeben.

## Das beliebte Tanz-Festival

Die Stadt K. ist mit mehreren nahen und fernen Ländern freundschaftlich über Städtepartnerschaften verbunden. Bei den jährlichen wechselseitigen Besuchen bewirbt sie das Tanzfestival des Sportvereins. Folglich melden sich immer wieder zahlreiche Tanzpaare, Solotänzer und Solotänzerinnen sowie jugendliche

tanzbegeisterte Anfänger und Anfängerinnen aus drei verschiedenen Ländern für das beliebte Festival an.

## So sicherte der Verein sich ab

Neben den organisatorischen Dingen, wie beispielsweise der Unterbringung der Gäste, hatte sich das Präsidium von Anfang an die Frage gestellt, wie die ausländischen Teilnehmer und Teilnehmerinnen im Krankheitsfall oder bei Unfällen abzusichern wären. Wer trägt die Behandlungskosten, wenn die ausländischen Teilnehmer und Teilnehmerinnen während des Aufenthalts in Deutschland erkranken oder sich während der Teilnahme an dem Festival bei einem Sturz eine Verletzung zuziehen? Sie vertrauten auf die ARAG mit dem maßgeschneiderten Versicherungsschutz für ausländische Gäste für alle bei ihr versicherten Sportvereine und -verbände: Kranken- und Unfallversicherung plus Haftpflichtversicherung. Der Sportverein nahm mit dem Versicherungsbüro bei dem LSB/LSV telefonisch Kontakt auf, ließ sich beraten und schloss den sinnvollen Versicherungsschutz ab. So bestand der Versicherungsschutz für die Gäste mit dem Tag der Einreise nach Deutschland. Und dieser war sehr hilfreich, als dann eine ausländische Tänzerin bei einem der Workshops stürzte und sich den Fuß brach. Ein stationärer Aufenthalt im Krankenhaus mit einer sofortigen Operation war notwendig. Die Behandlungskosten zahlte die ARAG, weil der Tanzsportverein seine ausländischen Gäste bestens abgesichert hatte. Fragen zum Versicherungsschutz von ausländischen Gästen beantwortet Ihnen gerne Ihr zuständiges Versicherungsbüro beim LSB/LSV.



Foto: pixabay

## Ist Ihre geplante Veranstaltung vollumfänglich abgesichert

Sie sind sich unsicher, ob Ihre geplante Veranstaltung vollumfänglich abgesichert ist? Finden wir es heraus. Mittels unserer Checkliste und unseres Kurzfragebogens kriegen wir schnell geklärt, ob alle Risiken bekannt und abgesichert sind. Das Versicherungsbüro beim LSV hilft Ihnen gerne weiter.

## ARAG Sport-Unfallmeldung online

Sie melden Ihre Sportunfälle immer noch mit Papierformularen?

**Unfall melden leichtgemacht: Digital, schnell und komfortabel** – Hier geht's zum schnellsten Unfall-Meldesystem, das wir je hatten. Melden Sie Unfälle online und genießen die Vorteile unter [www.ARAG-Sport.de](http://www.ARAG-Sport.de)



# Seite an Seite für den Sport



Unser Ziel ist es, dass Ihr Verein erfolgreich im Spiel bleibt.  
Ihr Versicherungsbüro beim Landessportbund Mecklenburg-  
Vorpommern e.V. unterstützt Sie dabei.

Wir beraten Sie gerne persönlich.

- ✓ am Telefon,
- ✓ per Videokonferenz,
- ✓ vor Ort im Versicherungsbüro.

Mehr Infos auf [www.ARAG-Sport.de](http://www.ARAG-Sport.de)

Oder sprechen Sie uns einfach an!

Ihr Versicherungsbüro beim  
Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.

ARAG Allgemeine Versicherungs-AG  
Telefon 0385 4893500 · [vsbschwerin@ARAG-Sport.de](mailto:vsbschwerin@ARAG-Sport.de)

Online-Termin-  
vereinbarung



Henning Jahn  
Büroleiter

# Drachenbootrennen der Schulen

Auf der Elde in Grabow kämpften 10 Schülerboote nicht nur um den Wanderpokal. Preise für den schnellsten Lauf sowie für Fairplay & Kreativität wurden ebenso vergeben.



Foto: Celine Busse



Foto: Celine Busse

# Sportfeste „Fit für die Schule“

der sportliche Abschied für die Vorschulkinder in unserem Landkreis

**5 Sportfeste – 625 Vorschulkinder – 51 Kitas**

Die Kinder freuten sich über 6 Stationen, die durchlaufen werden durften. Unterstützt wurde der KSB von den örtlichen Feuerwehren und Schulen sowie den Präventionsbeauftragten der Polizei.

# Ferienecamp

„Mit dem Fahrrad durch den Sommer“

Für 27 Jungen und Mädchen im Grundschulalter hieß es das Fahrrad satteln und auf Erkundungstour gehen. Sei es die Schnipsel-Jagd, den Besuch der Fischtreppe oder das Spielplatz-Hopping in benachbarten Gemeinden.



Foto: Celine Busse

## Termine

**08.–10.10.2023**

Sportcamp in den Herbstferien n Balow

**21.10.2023**

Aktionstag Frauensport in Ludwigslust

**04.11.2023**

Tag des Ehrenamtes, Golchener Hof bei Brüel

**Grundschul4Kampf**

an Grundschulen im Landkreis LUP

**Online-Kurzschulungen**

**28.10.2023**

Förderprogramme „Schule & Verein, KiBeLa“ – Vom Antrag bis zur Nachweisführung –

**16.11.2023**

Vereinsförderung LSB MV – Nachweisführung –

**30.11.2023**

ARAG-Sportversicherung – Die Absicherung im Vereinsalltag –

# 20 Juniortrainer ausgebildet



Die frisch gebackenen Juniortrainer, Foto: Lea Gammelin

20 Mädchen und Jungen aus zehn Sportvereinen drückten in den Sommerferien eine Woche lang die Schulbank, um die Ausbildung zum Juniortrainer zu absolvieren. Nach 45 Lerneinheiten und einer Lehrprobe am Ende blieb Mark Klinkenberg als Vorsitzendem der KSB-Sportjugend die angenehme Aufgabe, die Zertifikate zu überreichen. Für Vinz Lengert, Leichtathlet vom TSV Empor Zarrentin, passte einfach alles: „Es war eine super Woche. Wir haben viel Spaß gehabt und

halten über eine WhatsApp-Gruppe weiter Kontakt – und das Essen war auch lecker.“ Nicht anders sah das Angelin Borchert, die beim Wittenburger SV ebenfalls in der Leichtathletik aktiv ist: „Wir haben viele neue Dinge gelernt, die wir künftig in unseren Vereinen umsetzen werden.“

Der nächste Schritt zur Übungsleiter C-Lizenz ist der Grundkurs für ausgebildete Juniortrainer, welcher in den Winterferien 2024 stattfinden wird.





Fotos: Marita Scharf

## Zwei Schwimmlager der Sportjugend in den Sommerferien

Insgesamt 38 Kinder nahmen an den einwöchigen Schwimmkursen in Waren (Müritz) und Friedland teil. Hier wurden die Schwimmgrundlagen sowie die Baderegeln vermittelt.

## Sechs Stunden lang bei 30°C alles gegeben

Sonne, Sand, Schweiß und jede Menge Spaß: Am Samstag, dem 19.08.2023, fanden die zweiten Jugendsportspiele für Beachvolleyball der Sportjugend MSE am Brodaer Strand in Neubrandenburg statt. 10 Mannschaften haben in sechs Stunden Sport bei über 30°C alles gegeben, um bei dem Freizeitturnier Spaß zu haben und eine gute Platzierung zu erzielen. Organisiert und durchgeführt wurde das Turnier vom Juniorteam der Sportjugend, das mit seinem eigenen Team den sechsten Platz belegen konnte. Die besten drei Teams konnten sich über Gutscheine, gesponsert durch Balitz-Adventures und Steven Giermann, dem Sportjugend- und Ausschussvorsitzen für Generationen, Bildung und Sport der Stadt Neubrandenburg, freuen. Alle Teams haben sich nicht nur hervorragend geschlagen, sondern auch dazu

beigetragen, dass es wieder einmal ein wunderschöner und spaßiger Tag wurde! Besonders gefreut haben wir uns auch über den Besuch des Juniorteam LRO. Schön, dass ihr alle da wart!



Fotos: Marita Scharf

Zum Schluss gab es u.a. noch ein Dankeschön-Bild von Alec an unsere Verantwortlichen. Danke an alle Ehrenamtler!



## Juniortrainerausbildung erfolgreich abgeschlossen

In der Woche vom 07.08. bis 11.08.2023 schlossen 19 junge Nachwuchstrainer im Alter von 13 bis 17 Jahren die Ausbildung zum Juniortrainer ab. Die Jugendlichen

lernten die Grundlagen zum Aufbau von Trainingseinheiten und zum Anleiten von Gruppen in Theorie und Praxis. Am Ende der Woche konnten die angehenden Trainer die gelernten Kompetenzen in selbst geplanten Lehrproben beweisen. Großartige Arbeit hat unser Juniorteam beim Referieren und Betreuen der Lehreinheiten geleistet. Durch die engagierte Arbeit lief die Woche erneut unter dem Motto: „Von jungen Engagierten, für junge Engagierte!“



Foto: Moritz Meier

## Termine

**24.10.2023**

Ehrungsveranstaltung im Güterbahnhof Neubrandenburg

### Regionale Mitgliederversammlungen:

**06.11.2023** Neubrandenburg

**07.11.2023** Waren (Müritz)

**08.11.2023** Demmin

**09.11.2023** Neustrelitz



# 24. SCHWEDENLAUF Wismar – „Sie haben Ihr Ziel erreicht“

## Zahlen Daten Fakten

- **881 Läufer**, 798 Finisher über 10 km, 5 km und dem 1 km Schnupperlauf
- **5.105,2 km gelaufen** – starke Leistung!
- Für besonders langjähriges Engagement beim Schwedenlauf mit dem „SPORTENGEL“ ausgezeichnet: Volks- und Raiffeisenbank Mecklenburg eG, EGGER Holzwerkstoffe GmbH & Co.KG, Stadtwerke Wismar GmbH, Lachs von Achtern GmbH & Co. KG, THW Wismar, Freiwillige Feuerwehr Friedenshof, Freiwillige Feuerwehr Altstadt – Glückwunsch
- **1.000 Meter Hamburger Gitter** zur Sicherung der Läufer durch THW Wismar verbaut

- **87 ehrenamtliche Helfer** im Einsatz von den Freiwilligen Feuerwehren, THW Wismar, DLRG Wismar, KSB NWM, Gerhart Hauptmann Gymnasium, Hansestadt Wismar
- **45 Läufer m/w Platz 1–3** auf dem Siegertreppchen mit Geld- und Sachpreisen ausgezeichnet
- **180 kg Obst** vom Sana Hanse Klinikum zur Stärkung der Teilnehmer
- sowie **90 Bockwürste** zur Stärkung der Streckenposten
- **500 Liter Wasser** von den Stadtwerken GmbH für alle Läufer
- **150 Liter Getränke** für Helfer von der EGGER Holzwerkstoffe GmbH

- **3,5 Tonnen Material** haben wir zum Schwedenlauf transportiert
- **200 kg Lebensmittel** für die Wismarer Tafel gesammelt – Stolz!
- **Null Verletzte** und Null „Liegenbleiber“

Herzliches DANKE an die vielen Unterstützer und Förderer die zum Erfolg des Schwedenlaufes 2023 beigetragen haben! Wir sind stolz auf Euch und freuen uns auf das **25-jährige Jubiläum** im nächsten Jahr.

KreisSportBund NWM e.V.  
Sportverein(t)!

## Sportabzeichentag – Leistung abgeliefert!



SPORT-ENGEL des KSB an Förderer und Sponsoren verliehen

Für die beiden Sportklassen 5a und 6a der IGS Goethe hieß es gleich in der ersten Schulwoche beim Sportabzeichentag „Leistung zeigen“. Die Mädchen und Jungen absolvierten die leichtathletischen Disziplinen für das Deutsche Sportabzeichen mit Bravour. Von 46 Schülern haben 34 Gold, 11 Silber und 1 Mal Bronze erreicht – Glückwunsch. „Meine Erwartungen wurden weit übertroffen“, so Sportlehrer Detlef Thormann. Für die anstehenden Wettkämpfe im Schuljahr hat die Sportstiftung Wismar wieder einheitliche Trikots für die Kinder gesponsert. Wir sagen Danke! Ideengeber für die Sportklassen war vor 20 Jahren der Kreissportbund, um talentierten Mädchen und Jungen ab Klasse 5 eine besondere sportliche Förderung mit fünf zusätzlichen Sportstunden je Woche zukommen zu lassen. Den Aufnahmetest für die Sportklasse 2024 führen wir mit den Sportlehrern der IGS Goethe im Januar 2024 durch.

KreisSportBund NWM e.V.  
Sportverein(t)!



## Trikottag Handballmädels Mecklenburger SV räumen ab

Mit einem 100 Euro Tankgutschein unterstützen der Kreissportbund NWM und die Sparkasse MNW die erfolgreiche Mannschaft zu ihren nächsten Punktspielen. Die weibliche D-Jugend ist dem Aufruf des KSB gefolgt und hat am ersten bundesweiten Trikottag teilgenommen und Flagge für den Verein gezeigt!!! Die eingereichte Fotokollage belohnen wir mit einem Tankgutschein. „Wir freuen uns riesig und können jeden Cent gebrauchen“, so Trainerin Anett Drevs mit ihren erfolgreichen Schützlingen Lina Borowski, Nele Pucknus, Frida Helwing und Madita Kreutz (v. l.).

KreisSportBund NWM e.V.  
Sportverein(t)!





Foto: KSB LRO

## Termine

**03.10.2023**

Sportabzeichentag in Laage

**07.10–11.10.2023**

Juniortrainerausbildung in Lüssow

**18.10.2023**

KinderBewegungsTag in Laage

**23.10.–20.11.2023**

Aufbaukurs ÜL-C in Rostock

**28.10.2023**

Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele  
Turnen in Güstrow

**04.11.2023**

Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele  
Badminton in Neubukow

## Sport- abzeichentag in Laage

**DEUTSCHES SPORTABZEICHEN**

**03. Oktober 2023**  
**Sportabzeichentag**  
**für Groß und Klein**

**10.00 -13.00 Uhr**

Recknitzsporthalle an der B108/ Laage

Anmeldungen an:  
☎ 0179 630 40 63  
✉ andre.steche@web.de

\* Wenn jemand im Laufe des Jahres schon Einzeldisziplinen erfüllt hat, werden diese natürlich anerkannt (Nachweis erforderlich)

**BARMER** **OSP** **OSPA** **Kreisverband Rostock**

## KSB besucht Gemeinschafts- unterkünfte

Aktuell besucht der russischsprachige Integrationscoach des KSB LRO Feliks Li gemeinsam mit dem Integrationsbeauftragten des Landkreises Rostock, Roman Stieler, junge Schutz suchende Menschen. Hierbei soll neben sportlicher Betätigung die Möglichkeit der Ergründung eines Sportangebotes von Flüchtenden für Flüchtende genauso eruiert werden wie

auch eine mögliche Brücke in den nahen Sportverein. Sport ist eine wichtige Stütze der Integration. Unser Dank geht hierbei an den Landkreis Rostock als auch das Programm „Integration durch Sport“ für die geleistete Unterstützung.

KSB LRO

## LED-Flutlicht Infoveranstaltung in Neubukow



Zusammen mit unserem Partner Lumosa als Marktführer laden wir zur informativen LED-Flutlicht Präsenzveranstaltung am 14. November 2023 um 18 Uhr im Sportlerheim der TSG Neubukow ein. Erlebe hautnah, wie Lichtplanung zum gestalterischen Element wird, entdecke, wie Wirtschaftlichkeit und Energieeffizienz Hand in Hand gehen und erfahre, wie Lichtemission minimiert werden kann. Zusätzlich geben wir Dir Einblick in den reibungslosen Projektablauf und zeigen auf, welche Fördermöglichkeiten Dir zur Verfügung stehen. Sobald es dunkel wird, schalten wir live das LED-Flutlicht ein!



# Wir sind umgezogen!

Unsere Adresse bleibt die gleiche, jedoch trifft ihr uns ab sofort im Nachbarhaus an. Beim Einzug in unsere neue Geschäftsstelle half uns die A-Jugend des HSV Insel Usedom e.V. Herzlichen Dank an die vielen helfenden Hände! Alle Sportfreunde sind herzlich willkommen in der **Stockholmer Straße 21, 17389 Anklam.**

# Jahrmarkt des Sports

Zum 2. Mal boten wir ein buntes Programm im Rahmen der Pasewalker Leistungsschau. Zu Beginn präsentierte sich der SV Christophorus Ueckermünde e.V. mit seiner Line Dance Gruppe. Als nächstes lieferte sich der Tischtennisverein Rotation Pasewalk e.V. ein Duell auf einer Mini-Tischtennisplatte. Vor unserer Bühne begrüßten wir ebenso den Motoballclub Jarmen e.V. und den Ueckermünder Turnverein von 1863 e.V.. Die Ringer des SAV Torgelow-Drögeheide e.V. und der Judosport Club Strasburg e.V. duellierten sich beim Sumo.



Jedermann konnte sportlich aktiv werden, sei es beim Pasewalker Badmintonclub e.V. oder beim vielfältigen Angebot der Greifswalder Sportgemeinschaft 01 e.V. Die Reanimation stand bei der Land|Rettung M-V im Vordergrund.

Unterstützung erhielten wir von den Jugendleitern des Oskar-Picht-Gymnasiums Pasewalks. Finanziell gefördert wurde die Veranstaltung durch Demokratie Leben. Danke für diesen gelungenen Tag!

## Termine

### Nikolaussportfeste

- 29.11.2023 in Torgelow
- 30.11.2023 in Greifswald
- 01.12.2023 in Anklam

## Ehrungen

### Ehrennadel vom Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V. in Bronze

- Jürgen Krüger
  - Frank Knobloch
  - Uwe Böttger
  - Ronald Wedrich vom Pasewalker Fußballverein e.V.
- } vom Freizeitsportverein Karlshagen e.V.

### Ehrennadel vom Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V. in Silber

- Kirsten Krüger
  - Petra Nielsen
  - Thomas Wüstenberg
  - Fred Campe
  - Rainer Möhring
  - Marcel Christen
  - Andreas Gerth
  - Melanie Wilde
  - Helmut Nordhaus
  - Arno Weiss
  - Dr. Ingrid Jahn
  - Lothar Jahn
  - Martin Griese vom Boocker Sportverein 62 e.V.
- } vom Sportverein Blau-Weiß Jarmen 21 e.V.
- } vom Pelsiner Sportverein e.V.
- } vom Pasewalker Fußballverein e.V.
- } vom Sportschützenverein Wolgast 1990 e.V.

### Ehrennadel vom Landessportbund M-V e.V. in Silber

- Marco Lüdemann vom Sportverein Blau-Weiß Jarmen 21 e.V.

### Ehrennadel vom Landessportbund M-V e.V. in Gold

- Astrid Rose vom Ostseetanz Greifswald e.V.

# Gymnasien feierten ihr 22. Sportfest

Gemeinsam mit dem Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Dr. Stefan Fassbinder, begrüßten wir 16 Schulen und unseren Landrat Michael Sack, sowie den Parlamentarischen Staatssekretär Vorpommerns und des östlichen Mecklenburgs, Heiko Miraß. Alle 600 Schüler feuerten beim Großstaffellauf die Athleten an, danach ging es in die drei Sportstätten. Es gab spannende Duelle bei unserem Leichtathletik Team-Cup, dem Fußball-, 3x3 Basketball- oder unserem Beachvolleyball-Turnier. Das emotionale Highlight war schlussendlich die gemeinsame Siegerehrung. Der Vorjahressieger, das Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium Greifswald sicherte sich den 3. Platz. Das Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium Bergen musste sich gegen das Alexan-

der-von-Humboldt-Gymnasium Greifswald geschlagen geben. Der Wanderpokal des Sportfests der Gymnasien Vorpommerns zielt nun das Greifswalder Gymnasium. Wir bedanken uns herzlich bei allen Ausrichtern, Helfern und Unterstützern.

KSB V-G e.V.



# Ferienabenteuer mit der Sportjugend

Großsegler „Elegant“

In diesem Sommer stand wieder ein volles Ferienprogramm auf dem Plan der Sportjugend Vorpommern-Rügen. Über 70 Kinder und Jugendliche nahmen an drei verschiedenen Ferienmaßnahmen teil. Ob während der zwei Ferienfreizeiten auf der Insel Usedom oder während der Segelfreizeit auf dem Großsegler „Elegant“ – Sport, Spiel und Spaß standen immer im Vordergrund. Eis essen, Stand-Up Paddling, Minigolf, Abwurfball und jede Menge Badespaß warteten zum Ferienstart auf die Kids auf der Sonneninsel Usedom im Seebad Ahlbeck. Die Betreuer hatten sich ein spannendes

und vielfältiges Programm für die beiden Ferienlager überlegt, bei denen alle Kids auf ihre Kosten kamen. So wurden nicht nur die Seebrücke Heringsdorf, der größte Strandkorb der Welt und der Kletterwald erobert, sondern auch die Nähe zum Strand zum Fußball und Volleyball spielen, Sandburgen bauen und zahlreiche andere Aktionen genutzt. Ein weiteres Highlight für alle war der Abschlussabend mit Lagerfeuer am Strand. Gemeinsam wurde dann die Zeit genutzt, um sich über die gemeinsamen Erlebnisse auszutauschen und den Sonnenuntergang bei Stockbrot zu genießen.

## Wir stellen vor – Bufdi beim KSB V-R

Leonie Straubel (18)

Leonie Straubel absolviert seit dem 01. September 2023 ihren Bundesfreiwilligendienst beim Kreissportbund Vorpommern-Rügen e.V. in Stralsund.

**Geburtsort:** Stralsund

**Hobbys:** Schwimmen, Flöte spielen

### Warum hast du dich für einen Bundesfreiwilligendienst beim Kreissportbund Vorpommern-Rügen entschieden?

Da mir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen viel Spaß bereitet, möchte ich mich über mein ehrenamtliches Engagement als Schwimmtrainerin im Sport engagieren und Einblicke in die hauptamtliche Arbeit erhalten.

### Auf welche Veranstaltungen und Projekte freust du dich am meisten?

Ich freue mich sehr auf die Organisation von Sportfesten und die Feriencamps.



### Was für Pläne hast du nach dem Freiwilligendienst?

Ich möchte eine Ausbildung zur Notfall-sanitäterin zu machen.

Fotos und Text:

Kreissportbund Vorpommern-Rügen e.V.

Auch während unserer Segelfreizeit auf der Ostsee verging die Ferienzeit viel zu schnell. In Kooperation mit der DLRG OG Stralsund e.V. und der Partner-Sportjugend Dresden erlebten 27 Teilnehmer ein großes Ferienabenteuer. Bei bestem Wetter wurde unter anderem die Insel Rügen umsegelt. Ab Stralsund ging es über die Insel Hiddensee, Lohme, Göhren, Sellin, Greifswald und Glewitzer Wiek zurück nach Stralsund. An Board wurde gemeinsam gekocht, gebadet, gespielt, natürlich gesehelt und vor allem gelacht. Highlight war die geplante Seenotrettungsübung mit Hubschrauber: „Unter anderem wurden zwei Teilnehmer gerettet und wieder abgesetzt. Unterwegs haben wir dann noch unseren Chefkoch über Bord geworfen und gerettet“, so Betreuer Tati mit einem Augenzwinkern. Eine große Portion Teamgeist, Segelkenntnisse, schöne Sonnenauf- und untergänge, neu geknüpfte Freundschaften und jede Menge Spaß nahmen die Teilnehmer mit von Bord. Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlichen Betreuern für die großartige Arbeit, freuen uns jetzt schon auf die nächsten Sommerferien und überbrücken die lange Zeit mit euch bis dahin beim Skifahren in den Winterferien!

## Termine

**09.–13.10.2023**

Juniortrainer Ausbildung in Stralsund

**11.10.2023**

Kurzschulung „Versicherungsschutz im organisierten Sport“ in Ribnitz-Damgarten

**21.10.2023**

15. Sparkassen Rügenbrücken-Marathon in Stralsund

**03.–26.11.2023**

Aufbaukurs in Stralsund

**06.12.2023**

Nikolaussportfest in Stralsund

**11.–15.12.2023**

Übungsleiter-Camp in Güstrow

## Ferienmaßnahmen 2024



# Volle Vorbereitung auf die Deutsche Jugendmeisterschaft im Goalball

Während sich die „Großen“ mit der Damen- und Herren-Nationalmannschaften aufmachten eine erste Qualifikationschance für die Paralympics 2024 wahrzunehmen und unser Land bei den IBSA World Games 2023 in Birmingham erfolgreich zu vertreten, wurde das erste Goalball Ferien-Camp in Gresenhorst für Nachwuchssportler unseres Bundeslandes ins Leben gerufen. An zwei ereignis-

reichen Tagen standen für die mehr als 10 Sportler im Alter von 6 bis 18 Jahren vor allem der Restart nach den Sommerferien und eine erste intensive Vorbereitung auf die Deutsche Jugendmeisterschaft am 7. Oktober 2023 auf dem Programm. Unterstützt wurde das Sommercamp durch das DOSB-Programm „ReStart – Sport bewegt Deutschland“, den VBRS M-V und die Grüne Stadt

Marlow. „Wir bedanken uns für die tolle Verpflegung bei der Landbäckerei Kröger, dem Edeka Warnow Park und die Unterkunft Ferien Wohnung Ostsee, Roland Schaepe“, sagt Mario Turloff, der Landestrainer im Goalball. Die Teilnehmer freuen sich nun am 7. Oktober 2023 in der Rostocker OspaArena bei der Deutschen Jugendmeisterschaft zeigen zu können, was sie gelernt haben.



## Neele Labudda rundet Saison mit WM-Finale ab

Aus 70 Ländern kamen die Teilnehmer der Weltmeisterschaft im Para Schwimmen vom 31. Juli bis zum 6. August 2023 in Manchester. Ein Jahr vor den Paralympischen Spielen war die Aufgabe für das 13-köpfige Team aus Deutschland klar: Wichtige Startplätze für Paris erkämpfen! Auch Neele Labudda, die einzige Starterin aus Mecklenburg-Vorpommern, stellte sich dieser Aufgabe – nach einer langen Saison keine einfache. Das beste Ergebnis lieferte die Athletin mit Seheinschränkung am ersten Tag über 100 m Rücken mit Platz sieben im Finale ab. Während die 50 m und 100 m Freistil hinter den Erwartungen blieben, schaffte die Rostocker Sportschülerin auch über 100 m Brust den Einzug in den Endlauf der besten Acht. „Es ist ein deutlicher Aufwärtstrend zu sehen. Wir werden weiter daran arbeiten, dass es so weitergeht und haben die Qualifikation für Paris im Blick. Die Zeiten dafür kennen wir noch nicht, sodass die Ergebnisse der WM nachrangig sind. Nach längerer Zeit war es wieder ein Wettkampf auf internationaler Bühne. Das hat Neele sehr positiv erlebt. Das empfinde ich als sehr wichtig“, so Landes- und Heimtrainer Jonas Jagdmann.

## VBRS mit großer Veranstaltung aus Sommerpause zurück

Nach der sportlichen Pause im Sommer, kommt der VBRS mit einer großen Veranstaltung zurück. Mit dem Jugendländer-Cup vom 21.–24.09. startete die zweite Hälfte des Jahres erfolgreich. Und auch der Bewegungstag am 07.09. an der Paul-Friedrich-Scheel-Schule konnte überzeugen. Unter anderem wird es in diesem Jahr auch noch einmal für

die Para Schwimmer spannend, wenn sie vom 17.–19.11. an der deutschen Kurzbahnmeisterschaft in Düsseldorf teilnehmen. Aber nicht alle Sportler sind in die Sommerpause gegangen. Die Rollstuhlfechter starteten vom 30.08. – 05.09. in Korea beim Weltcup, um sich wichtige Punkte für die Qualifikation der Paralympischen Spiele in Paris 2024 zu

holen. Es warten zukünftig auch weitere spannende Herausforderungen und Wettkämpfe auf viele Sportler des VBRS. Alle Informationen zu kommenden und vergangenen Veranstaltungen, sowie Punktestände und vieles Mehr, gibt es auf Instagram unter **@parasport.mv**.



Schwimmen zu können ist eine der Grundfertigkeiten, die jeder Mensch beherrschen sollte. Am besten beginnt man bereits im frühen Grundschulalter mit der Schwimmbildung. Nach aktuellen Zahlen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG) sind in Deutschland sechs von zehn Kindern im Grundschulalter keine sicheren Schwimmer. Umso wichtiger ist es, dass es Menschen, Organisationen und Initiativen in unserem Bundesland gibt, die sich der Vermittlung im Zweifel lebensrettender Schwimmfähigkeiten widmen. Deshalb hat der Glashäger Brunnen aus Bad Doberan bereits im Jahr 2018 mit dem Landesverband der DLRG MV die Aktion „Durst stillen. Leben retten.“ aus der Taufe gehoben. Dabei gehen jährlich



## Neuer Pavillon für die Schwimmbildung

### DLRG und Glashäger Brunnen bauen Kooperation aus

10 Cent pro verkauftem Aktionskasten an die Schwimmbildung der DLRG MV. Bis zu 5.000 Euro im Jahr werden unter anderem eingesetzt, um Schwimmbilder auszubilden, Schwimmlager mit Grundschulern durchzuführen, Equipment zu beschaffen oder Kinder aus ländlichen Gebieten in die Schwimmhallen zu bringen. Da es zu wenig Schwimmhallen für alle Schüler in M-V gibt, wird während der Sommerzeit zunehmend auf die Schwimmbildung im Freiwasser

zurückgegriffen. Dazu braucht es spezielles Equipment, vor allem zum Schutz vor Sonne, Regen und Wind. Glashäger Brunnen stellt für die Freiwasserkurse einen geräumigen, wind- und wetterfesten, aufblasbaren Pavillon mit einer Grundfläche von 25 Quadratmetern zur Verfügung. Da er schnell auf- und abzubauen und flexibel einsetzbar ist, kann er von den DLRG-Ortsgruppen eingesetzt werden. Die Koordination übernimmt dabei die Geschäftsstelle der DLRG MV.

Als erste Ortsgruppe in MV nutzt die DLRG aus Prerow diese Möglichkeit. Sarah Mallwitz, Junior Markenmanagerin beim Glashäger Brunnen aus Bad Doberan, überreichte den Pavillon im Namen des Unternehmens. Renaldo Hocher, Geschäftsführer der DLRG MV, und Christian Hoschek, Vorstandsmitglied der OG Prerow, freuten sich über den mobilen Wetterschutz.

A. Schümann

## Hunderte Teilnehmer

### beim traditionellen Vilm-Schwimmen

Das internationale Vilm-Schwimmen gehört neben dem Sundschwimmen und dem Wismarbuchtswimmen zu den ältesten und gefragtesten Langstreckenschwimmen in Mecklenburg-Vorpommern.

Foto: DLRG OG Bergen / Jörg Wienberg



Am 19.08.23 startete in Lauterbach die 24. Auflage, zu der knapp 400 Teilnehmer gemeldet waren. In guter Gemeinschaft organisierten das DRK und die DLRG Ortsgruppe Bergen/Rügen mit Unterstützung anderer Ortsgruppe der

DLRG, des THW, der Wasserwacht, örtlichen Feuerwehren und vielen anderen Helfern das Vilm-Schwimmen. Wie jedes Jahr splittete sich der Wettbewerb – für die 34 teilnehmenden Kinder in das kleine Vilm-Schwimmen in verschiedenen Altersklassen und Distanzen und für die 350 Erwachsenen in das Vilm-Schwimmen, wo wie gewohnt von der Insel Vilm in den Hafen von Lauterbach geschwommen wurde. Gemeinsam und hochmotiviert ging es an den Start für die 2,5 Kilometer lange Schwimmstrecke.

Vom Leistungsniveau war wieder alles vertreten – von topp Schwimmern, die um Bestzeiten und Medaillen kämpften, bis zu den Volkssportlern, für die Spaß und der olympische Gedanke „dabei sein ist alles“ im Vordergrund standen (Wettkampfergebnissen im Internet).

Th. Erdmann

# Länderspiel im Ostseestadion

Frauen-Nationalmannschaft trifft am 1. Dezember auf Dänemark

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hat mit der Bekanntgabe der Austragungs-orte für die letzten beiden Heimspiele der Frauen-Nationalmannschaft im laufenden Kalenderjahr für Jubelstürme in Mecklenburg-Vorpommern gesorgt. Am Freitag, den 1. Dezember wird die DFB-Elf im Rostocker Ostseestadion Dänemark

empfangen. Die Begegnung im Rahmen der UEFA Women's Nations League wird um 20:30 Uhr angepfiffen und zudem vom ZDF live übertragen. Es ist das erste Länderspiel einer A-Nationalmannschaft in Mecklenburg-Vorpommern nach mehr als 17 Jahren und der Premierenauftritt der DFB-Frauen in Rostock.

„Die Vorfreude ist schon jetzt riesig. Wir sind sehr stolz, dass es mit gemeinsamen Kraftanstrengungen gelungen ist, wieder ein Länderspiel nach MV zu holen. Ein Aufeinandertreffen mit Dänemark hat für unseren Standort natürlich einen ganz besonderen Reiz. Von diesem Höhepunkt erhoffen wir uns weiteren Aufwind für den Frauen- und Mädchenfußball im ganzen Land“, sagt Dr. Heiko Lex, Präsident des Landesfußballverbandes Mecklenburg-Vorpommern (LFV). In der neu eingeführten UEFA Women's Nations League kämpft das Team von Nationaltrainerin Martina Voss-Tecklenburg um eines von insgesamt zwei Tickets für die Olympischen Spiele 2024 in Paris. In der Vorrundengruppe A3 bekommt es Deutschland im Zeitraum Ende September bis Anfang Dezember neben Dänemark noch mit Island und Wales zu tun.



Die DFB-Frauen – hier Nationalspielerin Giulia Gwinn (l.) im EM-Vorrundenspiel im Sommer gegen Dänemarks Sofie Svavahofen – hoffen beim Wiedersehen mit dem nördlichen Nachbarn in Rostock auf zahlreiche Zuschauer im Ostseestadion.  
Foto: Getty Images

# Netzwerktreffen an der Ostsee

Junges Ehrenamt aus dem Norden zu Gast in Rostock

Mittlerweile mehr als etabliert ist die gemeinschaftliche Kooperation der norddeutschen Fußballverbände aus Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein in Sachen junges Ehrenamt. Das wurde beim insgesamt sechsten Netzwerktreffen, welches örtlich reihum wandert und die engagierten Persönlichkeiten in diesem Jahr Anfang September in Rostock zusammenführte, mal wieder mehr als deutlich. Mit rund 50 Teilnehmenden erfreute sich das Wochenende

an der Ostsee großer Resonanz. Die jungen Persönlichkeiten, welche im Vereins- oder Verbandskontext bereits positiv aufgefallen sind, sollen mit Hilfe dieser Treffen in ihren Fähigkeiten weiter bestärkt werden.

**Weitere Informationen:**  
[www.lfvm-v.de/s/n/netzwerktreffen](http://www.lfvm-v.de/s/n/netzwerktreffen)



DFB-Ausbilder Lennart Claussen gehörte zum Referentenpool des Netzwerktreffens der jungen Ehrenamtlichen aus vier Bundesländern.



[www.lfvm-v.de](http://www.lfvm-v.de)





Die Schwerinerin Eva-Maria Dethloff (l.) und Aljona Kemin aus der Ukraine pfeifen seit einem Jahr im Handballverband MV. Foto: Rüdiger Rump

tenz, sagt Eva-Maria. „Ich habe einen weiten Sprung nach vorn gemacht.“ Sie hat die Ausbildung zur Polizistin von Anfang an durchlaufen und ist heute als Kriminalhauptkommissarin amtierende Leiterin eines Fachkommissariats. Beim Handball hätten sich beide zunächst in Englisch, mit Google-Übersetzer oder Zeichensprache verständigt. Das sei nicht mehr notwendig. Es habe eben von Anfang an zwischen ihnen gepasst.

Rüdiger Rump

## Es hat von Anfang an gepasst

Eva-Maria Dethloff und Aljona Kemin wollen sich als Schiedsrichterpaar beweisen

Sie verstehen sich perfekt, als wären sie schon lange befreundet. Dabei kennen sich beide erst ein Jahr: Seit der vorigen Saison 2022/23 sind Eva-Maria Dethloff vom Schweriner SC und Aljona Kemin von Grün-Weiß Schwerin ein Schiedsrichterpaar im Handballverband Mecklenburg-Vorpommern (HVMV). Angefangen bei Jugend und Frauen leiten sie inzwischen auch Männerspiele in der höchsten Liga des Landes. Und sie wollen gern noch weiter, am liebsten gemeinsam. Punktspiele der Männer in der Oberliga Ostsee-Spree, die aus Berlin, Brandenburg und MV besteht, nennen die beiden Frauen als nächstes Ziel. Sie selbst habe nie Handball gespielt, dafür umso begeisterter ihr Mann, mit dessen Mannschaft sie oft zu Auswärts-spielen mitgefahren sei. In der heimischen Halle habe sie im Kampfgericht gesessen und dann zunächst im Bezirk gepfiffen. Die ersten Jahre seien hart gewesen, denn Theorie und Praxis könnten recht unterschiedlich sein. „Ich habe mich anfangs bis Punkt und Komma ans Regelwerk gehalten“, erinnert sich die Schwerinerin. „Dann hat mal ein Bundesliga-Schiedsrichter gesagt, du musst das Spiel lesen und dich entsprechend darauf einstellen. Jede Situation ist anders, es gehört auch viel Bauchgefühl dazu.“ Im HVMV angekommen, zog ihr Schiedsrichterpartner nach einiger Zeit von Banzkow nach Berlin. „Das ging dann nicht mehr und ich habe mich nach einem neuen Partner umgesehen. Denn ich wollte zu zweit pfeifen, um auch hochklassige Spiele zu bekommen.“ Eher durch Zufall habe sie von Aljona gehört, die etwa ein halbes Jahr zuvor aus der Ukraine nach Schwerin gekommen war. Sie hatte

dort schon bis zur Superliga, der höchsten Spielklasse des Landes, Frauenspiele gepfiffen. „Das ist nicht mit der Bundesliga in Deutschland vergleichbar“, stellt die junge Ukrainerin klar. Es gebe dort viel weniger Mannschaften und Ligen. Doch um bis ganz oben zu kommen, greift Eva-Maria ein, stehe eine Leistung dahinter.

Aljona hat zu Hause in einer Stadt bei Kiew, etwas größer als Rostock, an der Sportschule Handball gespielt. Als sie und ihre Freundin Probleme mit dem Knie bekamen, wurden beide 2018 Schiedsrichterinnen. „Es hat von Anfang an Spaß gemacht“, sagt sie. Ihr Freund indes sei bereits zu Bundesliga-Einsätzen für den deutschen Mannschaftsmeister BC Traktor zeitweilig nach Schwerin gereist. Als er dann im Februar 2022 mit der Nationalstaffel der Ukraine zu Wettkämpfen in Bulgarien weilte, wurde wenige Tage vor der Rückkehr sein Heimatland von Russland überfallen. Daraufhin machte sich der junge Boxer auf den Weg nach Schwerin, trat in der Bundesliga an und wurde zweimal deutscher Elitemeister im Weltergewicht (bis 69 kg).

Hier traf das junge ukrainische Paar wieder zusammen. Aljona belegt inzwischen den B2-Deutschkurs für Fortgeschrittene. Sie hat aus der Heimat einen Abschluss als internationale Juristin und Übersetzerin, der hier allerdings nicht anerkannt wird. Mit gefestigten Deutschkenntnissen möchte sie gern einen anderen Beruf finden, etwa als Englischlehrerin oder Übersetzerin. Eva-Maria und Aljona wissen, dass als Handball-Schiedsrichter kein Geld zu verdienen ist. Dennoch sind sie leidenschaftlich dabei. Zumal ihr das Pfeifen viel geholfen habe in sozialer Kompe-

## M-V ab 3. Liga dabei

In der 1. und 2. Handball-Bundesliga fehlt Mecklenburg-Vorpommern in dieser Saison. Dafür gibt es jeweils drei Vertreter in der 3. Liga. Bei den Frauen sind das der Rostocker HC als Staffelsieger der Vorsaison, der Vorjahrsdritte Grün-Weiß Schwerin und Aufsteiger Fortuna 50 Neubrandenburg, bei den Männern neben Zweitliga-Absteiger HC Empor Rostock der Stralsunder HV und der HSV Insel Usedom.

Eine Etage tiefer in der Oberliga Ostsee Spree spielen mit Drittliga-Absteiger Mecklenburger Stiere aus Schwerin, Doberaner SV, SG Uni Greifswald/Loitz, Fortuna 50 Neubrandenburg und HC Empor Rostock II fünf Mannschaften aus MV, bei den Frauen sind es der Stavenhagener SV, SV Warnemünde, Rostocker HC II und Grün-Weiß Schwerin II. Für die Jugend-Bundesliga, die im männlichen Bereich aus 40 Mannschaften besteht, haben sich der HC Empor Rostock und die Mecklenburger Stiere qualifiziert, im weiblichen Bereich mit zunächst acht Vierer-Gruppen Grün-Weiß Schwerin.

Rüdiger Rump

# Ramona Brussig erkämpft Bronze bei European Para Championship

Es ist Ramonas zehnte EM-Medaille in ihrer nunmehr 25jährigen internationalen Para-Karriere, die scheinbar noch nicht enden will. Gewonnen hat Ramona Brussig vom PSV Schwerin alles was man gewinnen kann, zwei Siege bei den Paralympics, vier Welt- und sechs Europameistertitel und dennoch fightet sie weiter, kann sich trotz so langer Karriere immer wieder motivieren und ihrer Konkurrenz Paroli bieten.

So auch in Rotterdam bei der EM der Sehbehinderten, bei der 19 Nationen ihre Athleten ins Rennen schickten. Ramona Brussig startete nicht wie gewohnt im Limit bis 52 kg, sondern in der Gewichtsklasse J2-57 kg und hatte mit der Zusammenfassung der beiden Gewichtsklassen eher keine Probleme. Somit fiel für Ramona ein oftmals nötiges „Abkochen“ aus, das sich auch durchaus negativ auf den Wettkampf auswirken kann. Dennoch reichte die Kraft nicht, um den ersten Kampf zu gewinnen. Alle Teilnehmer ihrer Gewichtsklasse hatten bereits hohe internationale Erfolge erkämpft und waren jünger. Dennoch konnte Ramona im Kampf um die Bronzemedaille ihre Stärken in die Waagschale werfen und den 3. Podiumsplatz für sich in Anspruch nehmen. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg beim nächsten Event.

Ralf Wilke



Ramona Brussig und ihr Trainer Uwe Juch

# Deutsche Meisterschaft der Mixed-Teams

Die Finals 2023 in der Sportart Judo fanden am 08. Juli erstmalig statt. Eigentlich sollte dieses besondere Ereignis bei allen Verbänden einen hohen Stellenwert haben, aber leider weit gefehlt. Nur 11 Mixed-Teams fanden sich im Castello Düsseldorf ein, um ihre Landesverbände zu vertreten. Für den Judo-Verband MV stand zu keiner Zeit die Teilnahme in Frage und so wurde ein Team gebildet, das sich bei den Finals nicht verstecken musste. Sicher, an eine Platzierung dachte niemand, aber erhobenen Hauptes wollte man die Kampfarena verlassen. Im ersten Kampf traf das MV-Team auf Schleswig-Holstein und errang nach sechs Einzelkämpfen ein 3 : 3. Für MV punkteten Annika Würfel bis 57 kg, Jara Prestin bis 70 kg und Saro Baghdasaryan bis 90 kg, der allerdings kampfflos den Sieg zugesprochen bekam. Bei der Auslosung um den Entscheidungskampf hatte unser Team Glück. Es traf die Gewichtsklasse bis 90 kg, eben die, die Schleswig-Holstein nicht besetzen konnte. In der 2. Runde ging es gegen Bayern. Mit einer 1:4-Niederlage

schickten uns die Favoriten in die Hoffnungsrunde. Allerdings nicht ohne selbst Federn zu lassen. Annika Würfel sorgte mit ihrem Einzel-Sieg für den einzigen Punktverlust der Bayern an diesem Tag. Zudem sorgten Hannes Päßlow bis 90 kg und auch Meo Schiedung über 90 kg für ein Achtungszeichen. Beide konnten ihre Gegner mit einer Wurftechnik überraschen und mit einer Waza-ari-Wertung in Führung gehen. Leider reichte es am Ende weder für Hannes noch für Meo für einen Sieg. In der Hoffnungsrunde traf das MV-Team dann auf das Team des Landesverbandes Sachsen. Leider konnte unser Team den Sachsen nicht wirklich etwas entgegenstellen. Nur Annika

Foto: Gunar Riegner

sorgte mit ihrem Erfolg im Limit bis 57 kg für den Ehrenpunkt unserer Auswahl. Fazit: Ein toller Wettkampf bei dem jeder sein Bestes gegeben hat. Alle waren total begeistert und mit sich und den Kämpfen zufrieden. Am Ende lobte die Delegationsführung um Holm Kolata, Präsident des JMV, die Einsatzbereitschaft und den Zusammenhalt der Truppe.

Ralf Wilke

## Kämpfer der Finals 2023:

**Annika Würfel** bis 57 kg, VfK „Bau“ Rostock  
**Jara Prestin**, bis 70 kg, 1. Schweriner JC  
**Tokessa Klietz**, bis 70 kg, Budo Club Vorp.  
**Kim Tepelmann**, über 70 kg, PSV Schwerin  
**Fabian Mikolasch**, bis 73 kg, Budo Club Vorp.  
**Hannes Päßlow**, bis 90 kg, KSV Grimmen  
**Saro Baghdasaryan**, bis 90 kg, Budo Club Vorp.  
**Meo Schiedung**, über 90 kg, Budo Club Vorp.  
**Robert Strohschein**, über 90 kg, PSV Rostock



www.jvmv.de



## WM-Rang 10 für Claudine Vita

Foto: privat

Bei den Weltmeisterschaften in Budapest lief es leider auch bei den Teilnehmern aus M-V nicht wie erhofft. Claudine Vita (SC Neubrandenburg) überzeugte in der Diskus-Qualifikation mit einer Weite von 64,51 Metern, die das große Q bedeutete. Doch im Finale wollte die 1-Kilogramm-Scheibe nicht so richtig fliegen. Die Vier-Tore-Städterin, im vergangenen Jahr in Eugene WM-Fünfte, musste sich mit 63,19 Meter und Rang 10 zufrieden geben. Im Stabhochsprung wollte Gillian Ladwig (Schweriner SC) die Qualifikation überstehen. Jedoch scheiterte er nach im ersten Versuch übersprungenen 5,35 Meter schon an 5,55 Meter. Für das Finale hätte der Landeshauptstädter 5,75 Meter erreichen müssen. Die Enttäuschung ist bei beiden groß. Aber mit diesen Erfahrungen und neuer Motivation geht es in das Olympiajahr. Wir wünschen unseren TOP-Athleten, dass sie gesund bleiben, sich sehr gut vorbereiten und für „Paris 2024“ qualifizieren können. Dann werden sie sicher ihr wahres Leistungsniveau abrufen können. Wir stehen hinter euch!



R. Ploen

## Deutsche Jugendmeisterschaften in Rostock

Vom 21.–23. Juli war Rostock Gastgeber der Deutschen Jugendmeisterschaften 2023. Über 1.400 Sportler aus 401 Vereinen kämpften in den Altersklassen U18 und U20 um Titel, Medaillen und Bestleistungen, darunter 43 Athleten aus M-V.

Insgesamt errangen die Nachwuchstalente Mecklenburg-Vorpommerns 2 x Gold, 3 x Silber und 3 x Bronze sowie 12 Finalplatzierungen. Anton Steffen (1. LAV Rostock) und Martha Seidel (HSG Universität Greifswald) gewannen Gold für unser Bundesland, beide im Speerwerfen der U18 – beide noch dem jüngeren Jahrgang angehörend. Anton steigerte sich im letzten Durchgang auf die neue persönliche Bestleistung von 68,23 Meter. Martha setzte sich gleich mit ihrem ersten Wurf (46,92 Meter) an die Spitze.

Wir danken dem Land Mecklenburg-Vorpommern, der Universitäts- und Hansestadt Rostock, dem LSB M-V, dem Deutschen Leichtathletik Verband, dem 1. LAV Rostock, dem KLV Rostock und allen anderen Unterstützern für die tatkräftige Hilfe bei der Vorbereitung und Durchführung der Meisterschaften.

Ganz besonders danken wir allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den Kampfrichterinnen und Kampfrichtern, ohne deren tatkräftige Mitwirkung eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

T. Belger (Text und Foto)



## Klasseleistungen unserer Athleten bei U20-EM

Bei den U20-Europameisterschaften in Jerusalem (Israel) überzeugten unsere drei Athleten mit Klasseleistungen. Lia Flotow (1. LAV Rostock) gewann Bronze über 100 Meter Hürden. Nachdem sie souverän die erste Runde und das Semifinale meisterte, zeigte die Hansestädterin im Finale ein starkes Finish und sprintete in 13,32 Sekunden (Egalisierung der persönlichen Bestzeit und des U20-Landesrekordes) zum ersehnten Edelmetall. Sie wird von Dr. Birger Voigt betreut. Owe Fischer-Breiholz (Schweriner SC) verpasste nur knapp eine Medaille über 400 Meter Hürden. Auch er qualifizierte sich über Vorlauf und Semifinale für die Entscheidung.



Owe Fischer-Breiholz



Lia Flotow, Fotos: DLV



4-x-400-Meter-Quartett

Auf der ungeliebten Bahn 1 laufend, zeigte der Schützling von Thomas Schuldt ein tolles Rennen und steigerte sich auf die neue U20-Landesrekordzeit von 50,49 Sekunden! Über 800 Meter ging es schon in den Vorläufen um den Einzug in das Finale. Dieses verfehlte Elija Ziem (SC Neubrandenburg) nur um sechs Hundertstelsekunden. Der Vier-Tore-Städter erreichte in 1:49,61 Minuten den zehnten Platz. Als Schlussläufer des deutschen

4-x-400-Meter-Quartetts stürmte er zu Silber. In 3:07,75 Minuten wurde Deutschland Vize-Europameister! Trainiert wird Elija von Thomas Peucker. Wir gratulieren unseren Athleten sowie ihren Trainern sehr herzlich!

R. Ploen



www.lvmv.de

LEICHTATHLETIK-VERBAND  
MECKLENBURG-VORPOMMERN

Deutschland- und weltweit:

# MVs-Pferdesportler auf Erfolgskurs



Malin Hansen-Hotopp mit ihrem Sportpartner Carlitos Quidditch K im Gelände der Europameisterschaft 2023 in Le Pin-au-Haras, Foto: Vielseitigkeitsfreunde Mecklenburg-Vorpommern

## Malin Hansen-Hotopp gewinnt EM-Silber

Vielseitigkeitsreiterin **Malin Hansen-Hotopp** gewinnt mit Carlitos Quidditch K und der deutschen Mannschaft, bei der **Europameisterschaft** in Le Pin-au-Haras (Frankreich), die **Silbermedaille**. Malin bewies als erste Starterin für die deutsche Mannschaft Nervenstärke in den Teilbereichen Dressur, Gelände sowie dem abschließenden Springen und legte damit den Grundstein für die anderen Mannschaftsreiter.

## Alina Roß erturnt Vize-Europameistertitel

**Alina Roß** erturnte sich den **Vize-Europameistertitel** der Senioren Damen Einzelvoltigieren bei den Europameisterschaften Voltigieren in Flyinge (Schweden) zusammen mit ihrem 13jährigen Baron R und Vater Volker Roß an der Longe. Als Mitglied der Sportfördergruppe der Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern drücken wir Alina für die Deutschen Meisterschaften vom 15. bis 17. September 2023 in Verden alle Daumen und Hufe.



Alina Roß und Sportpartner Baron R  
Foto: Familie Alina Roß



Jüngste Goldmedaillengewinnerin Amari Santamaria-Diaz in der Geschichte der Deutschen Jugendmeisterschaften im Voltigieren, Foto: Theatralisch und FN/ Daniel Kaiser.

## Goldüberraschung für Amari Santamaria Diaz bei DJM Voltigieren

Bei ihrer allerersten **Deutschen Jugendmeisterschaft** gelang **Amari Santamaria Diaz** die Sensation. Nach drei Durchgängen – einmal Pflicht und zweimal Kür – stand das Nachwuchstalent und amtierende Landesmeisterin im Junioreneinzelvoltigieren auf dem obersten Podest. Mit ihrem Lewitzer Pony Meran, vorgestellt vom jüngsten Longenführer Hauke Thümmeler, ist Amari damit in der 16-jährigen Historie der DJM im Voltigieren zur bisher jüngsten Goldmedaillengewinnerin gekürt worden.

## Geschwister Schildt dominieren Deutsche Jugendmeisterschaften im Fahren

**Michelle Schildt** ist die frisch gekürte **Deutsche Jugendmeisterin im Fahren der Zweispanner Pony** und ihr Bruder **Marvin Schildt** ist **Deutscher Vize-Jugendmeister im Fahren der Einspanner Pferde**. **Lotta Zühlke** verpasste knapp das Podest in der Einzelwertung der Deutschen Jugendmeisterschaften Zweispanner Pony mit Platz 4. Gemeinsam siegten Michelle, Marvin und Lotta in der Mannschaftswertung der U16-Fahrer bei der Deutschen Jugendmeisterschaften in Meißenheim (BAW).

*Michelle Schildt als Deutsche Jugendmeisterin im Fahren der Zweispanner Ponys auf der Ehrenrunde mit Disziplintrainer Jörg Cröger und Vater Mario Schildt sowie Marvin Schildt auf der Ehrenrunde zum Vize-Deutschenjugendmeister im Fahren der Einspanner Pferde mit Mitfahrerin Lotta Zühlke, die Vierte bei den Zweispannern Ponys geworden ist © Familie Mario Schildt*



**Die (Pferde)Sportfamilie Mecklenburg-Vorpommern ist unendlich stolz auf Euch und Eure vierbeinigen Partner – Eure Pferde**



[www.pferdesportverband-mv.de](http://www.pferdesportverband-mv.de)

# Ringerverband geht neue Wege

Ab September geht es traditionell bei den Ringern mit Mannschaftskämpfen in die neue Saison. Im Vorfeld des diesjährigen Mannschaftswettkampfsjahres haben sich die Verantwortlichen des Ringerverbandes und die Vereine gemeinsam mit dem Bundesligisten RV Lübtheen an einen Tisch gesetzt, um neue Formen und Wege einer gemeinsamen Zusammenarbeit zu forcieren. Dabei hat der RV Lübtheen sehr viel Entgegenkommen gezeigt. Anstatt in die 1. Bundesliga aufzusteigen (was sport-

lich möglich gewesen wäre) hat sich der Bundesligist entschieden, gemeinsam mit den Leistungssportverantwortlichen des Ringerverbandes in der 2. Bundesliga zu bleiben. Hintergrund und Ziel ist es, den sportlichen Talenten aus dem eigenen Bundesland die Chance zu geben, sich auf hohem sportlichen Niveau mit vielen ausländischen Spitzenathleten bei den Mannschaftskämpfen zu messen. Das wäre in der 1. Bundesliga sportlich und auch finanziell nicht zu realisieren gewesen. Die Athleten, die sich noch nicht

sportlich in der 2. Bundesliga etablieren können, werden dann in der Landesoberliga Sachsen-Anhalt oder/und in der nächstniedrigeren Leistungsklasse der Brandenburg Liga eingesetzt, können dann in den Ligen ihr Können zeigen und sich sportlich und mental weiterentwickeln. Der Ringerverband MV und deren Vereine erhoffen sich dadurch einen weiteren Leistungsschub und können den Athleten ihre Bühne bieten.

*Eckhardt Wallmuth*

## Ole Sterning bei WM U17 in Istanbul nach Verletzung erfolgreich zurück

Der noch 16-jährige Ole Sterning (92 kg) aus Stralsund ging dieses Jahr bei den Weltmeisterschaften der U17 in Istanbul für Deutschland an den Start. Bereits im vergangenen Jahr beeindruckte der talentierte Nachwuchssportler als jüngster Jahrgang bei den Deutschen Meisterschaften der U17, bei denen er Vizemeister wurde. In diesem Jahr setzte Ole Sterning noch einen drauf und sicherte sich den Titel des Deutschen Meisters.

Der Weg zum Erfolg war jedoch nicht einfach. Zu Beginn des Jahres verletzte er sich beim Vorbereitungslehrgang am Knie und erlitt einen Riss des Außenbandes. Doch dank der schnellen

Reaktion seines Heimatvereins HAC Stralsund konnte der renommierte „Ringer-Doc“ Dr. Klaus Johann aus dem Saarland konsultiert werden. Gemeinsam mit dem Vereinspräsidenten Eckhardt Wallmuth reiste Ole nach Merzing, wo er erfolgreich operiert wurde. Anschließend begann die Rehabilitation, die auch im Therapiezentrum am Sund unter der Betreuung von Maik Bowitz, einem ehemaligen Ringer, stattfand. Nach Abschluss der Reha-Maßnahmen blieben Ole Sterning nur noch zwei Wochen bis zur Deutschen Meisterschaft seiner Altersklasse, die gleichzeitig als Qualifikation zur Europameisterschaft galt. Der junge Athlet konnte sich trotz der Rückschläge behaupten und qualifizierte sich mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft für ein internationa-



les Turnier in der Türkei. Dort erreichte er einen bemerkenswerten 5. Platz, der ihm das Ticket zur Europameisterschaft in Tirana, Albanien, sicherte. Bei der EM kämpfte sich Ole Sterning nach zwei überzeugenden Siegen gegen Athleten aus Griechenland und Tschechien ins Halbfinale vor, wo er letztendlich eine knappe Punktniederlage gegen den späteren Europameister aus Georgien einstecken musste. Im Kampf um Platz 3 verpasste er den Sieg gegen einen Armenier und landete schließlich auf einem dennoch beachtlichen 5. Platz. Aufgrund seiner herausragenden Leistungen wurde Ole Sterning für die Weltmeisterschaft in Istanbul Anfang August vom Nachwuchsbundestrainer Maik Bullmann nominiert, wo er einer von

zwei Startern Deutschlands im griechisch-römischen Stil war. Bei einem Vorbereitungswettkampf in Helsinki und dem anschließenden einwöchigen Trainingslager ging Ole mit Platz Drei aus der Halle und war hoch motiviert für das Trainingslager.

In Istanbul rang Ole in der Qualifikation zum Achtelfinale gegen Pavel Savitski (AIN, Belarus), den er nach Punktrückstand mit einem spektakulären Wurf über die Brust auf Schultern besiegen konnte. Im Achtelfinale traf er dann auf den Vorjahreseuropameister Gabriel Eduardo STAN (ROU). Hier wurde er durch eine Unaufmerksamkeit im Stand von seinem Gegner geschultert. Da der Rumäne im Halbfinale gegen einen Russen (AIN) verlor, war für Ole das Turnier auf Platz 9 beendet.

Ole ist aber noch im nächsten Jahr in dieser Altersklasse startberechtigt...!!! Der Hanseatische AC Stralsund sowie natürlich der Ringerverband MV freuen sich über den bisherigen Verlauf von Oles Karriere. Die Erfolgsgeschichte des jungen Ringers Ole Sterning zeigt, dass Beharrlichkeit und Kampfgeist auch in schwierigen Zeiten zum Erfolg führen können.

*Eckhardt Wallmuth*

# Deutsche Meisterschaften 2023

2 x Gold, 3 x Silber, 1 x Bronze für MV



v.l.n.r. Holger Westphal, Tim-Luka Schmidt, Romy Gramowski und Mike Stöcker

Die Deutschen Meisterschaften in München vom 18. – 27. August 2023 sind Geschichte. Mit zwei Gold-, drei Silber- und einer Bronzemedaille kehren die Sportschützen des zweitkleinsten Landesverbandes im Deutschen Schützenbund erfolgreich zurück. Am erfolgreichsten schnitten die Wurf-scheibenspezialisten des PSV Grimmen ab. So wurde Judith Schüler in der Damenklasse II in der Disziplin 3.10. nach ihrer letztjährigen Goldmedaille erneut Deutsche Meisterin mit insgesamt 111 Scheiben. Zusammen mit ihren Vereinskameradinnen Romy Gramowski (109 Scheiben) und Christina Hafenstein (76 Scheiben) errang sie zudem in der Mannschaftswertung Damen I die Silbermedaille. Die 109 Scheiben von Romy Gramowski bescherten ihr in der Juniorenklasse II eine weitere Silbermedaille. Zuvor hatte sich die DSB Kaderathletin im Team Mix/Trap gemeinsam mit Tim-Luka Schmidt bereits den deutschen Meistertitel gesichert. Mit 135 Scheiben verwiesen die Grimmener Lucas Rakow und Lilou Reschke aus Wittstock auf den 2. Platz. Tim-Luka Schmidt verpasste hingegen nur knapp Bronze und erzielte mit 117 Scheiben Platz 4 in der 3.10.42.

## Romy Gramowski ist mit drei Medaillen bei den Deutschen Meisterschaften 2023 die erfolgreichste Sportschützin im Landesschützenverband M-V.

Dem Trainerstab um Mike Stöcker und Holger Westphal dürfte das erfolgreiche Abschneiden seiner Landesstützpunkt-Athleten gefallen, das sie für eine lange und akribische Vorbereitungszeit auf diesen alljährlichen sportlichen Höhepunkt belohnt. Eine weitere Mannschaftsilbermedaille holten die Schützlinge von Pistolentrainer Günter Hettig. Seine Vier-Tore-Schützlinge Ole Erik Dobber, Erik Gawlitza und Colin Lubs platzierten sich mit einem Gesamtergebnis von 1.083 Ringen nur knapp hinter dem siegreichen Team des Brandenburgischen Schützenbundes. Der Demminer Tom Albrecht eröffnete am ersten Wettkampfwochenende den Medaillenreigen und holte sich mit sehr guten 614,3 Ringen in der Disziplin 1.80 KK Liegendkampf in der Juniorenklasse 1 Bronze. Erwähnenswert auch die sportliche Leistung der Schweriner Sportschützin Thalia Großling, die in der Disziplin 1.40. KK-3x20 der Damenklasse II mit 567 Ringen einen erneuten Landesrekord in München erzielte. Zuvor hatte sie bei den Landesmeisterschaften in Neubrandenburg mit 556 Ringen den alten Rekord der Wolgasterin Kerstin Grams aus dem Jahre 1997 mit damals 553 übertroffen.

Drei weitere Sportschützen kamen unter die ersten zehn Platzierten. So errangen der Stralsunder Martin Mohnke in der Disziplin 2.20.10 50m Pistole, der Schweriner Thomas Kopsicker in der Disziplin 2.58.10 25m Revolver und Leonie Ewald aus Heiligendamm in der Disziplin 3.10.43 Flinte Trap jeweils einen hervorragenden 8. Platz.

Der Landesschützenverband M-V spricht allen Sportschützen, Trainern und Betreuern, die für ihre Vereine in München angetreten waren, ein großes Dankeschön aus und wünscht ihnen für die zukünftigen sportlichen Vorhaben maximale Erfolge.

LSV M-V

## Auch Kampfrichter aus M-V dabei

Für die reibungslose Organisation und Durchführung der einzelnen Wettkämpfe waren rund 200 ehrenamtliche Mitarbeiter als Kampfrichter, Aufsichten und Wettkampfleiter eingesetzt, darunter sieben Kampfrichter vom Landesschützenverband M-V.



v.l.n.r. Thomas Grehn, Nadine Dreier, Matthias Roß, Holger Grehn, Yvonne Schartow, Maik Blömer, Jörg Teske

Yvonne Schartow, Nadine Dreier, Jörg Teske, Maik Blömer, Thomas und Holger Grehn sowie Matthias Roß trugen mit ihrem Einsatz zum Gelingen der Deutschen Meisterschaft 2023 bei. 6.083 Schützen mit 10.619 Starts ermittelten in den einzelnen Disziplinen ihre Meister. Damit ist die DM Sportschießen eines der größten sportlichen Events in Deutschland.

LSV M-V



# Vorschau 2023/24

Liebe Sportfreundinnen,  
liebe Sportfreunde,  
liebe Freunde des Tischtennis-Sports,

hinter uns liegt endlich wieder eine normale Tischtennis-Saison: Die Anzahl unserer Mitglieder und auch die **Anzahl der TT-Spieler** im Land ist **wieder gestiegen** und zum ersten Mal haben wir **5934 Tischtennis-Spielerinnen und -Spieler** in Mecklenburg-Vorpommern. In allen Kreisen arbeiten unsere Kreisfachverbände aktiv und alle Turniere wurden ordnungsgemäß durchgeführt. Zum Saisonstart 2023/24 werden die **Herren des TSV Rostock Süd** in der **Oberliga Nord-Ost**. Der **1. TTC Greifswald** und der **SC Parchim** vertreten uns in der **Verbandsoberriga Nord**. Und die **Damen des TSV Rostock Süd** vertreten uns in der **Verbandsoberriga** ebenfalls überregional.

Unsere **17. Beiratstagung** fand planmäßig statt und auch wir haben auf die umfassenden Kostenerhöhungen mit Änderungen der Finanzordnung reagieren müssen.

Ein Schwerpunkt unserer Tätigkeit ist stets auch die **Würdigung des Ehren-**

**amtes**. In der vergangenen Saison erfolgten u. a. folgende Ehrungen:

**Norbert Ernst** – Abt.-Leiter TT des TSV 1860 Stralsund – TTVMV-Ehrennadel in Silber

**Dennis Freese** – Nachwuchstrainer des SC Parchim – TTVMV-Ehrennadel in Bronze

Der Vorstand des TTVMV und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle haben mit dem Tod von Geschäftsführer Bernd Jüttner einen schweren Verlust erlitten. Bernd war bis zuletzt intensiv für den TTVMV aktiv. Wir werden sein Wirken in guter Erinnerung behalten. Nahtlos übernahm Dieter Schulz die Aufgabe als Geschäftsführer.

So können wir in der kommenden Saison wieder ohne Einschränkungen wichtige Höhepunkte fortsetzen und ausbauen. Es werden alle offiziellen Meisterschaften und Ranglisten in allen Altersklassen stattfinden.

Zur Saisonöffnung starten wir in Schwerin mit dem **33. Landespokalturnier**. Ende August wird mit dem **Müritzcup** das erste große TT-Turnier der neuen Saison stattfinden. Zum Saisonende werden dann das **Oster-Turnier** in



Parchim und der **Pomerania Cup/die Stralsunder Stadtmeisterschaften** die Turnierlandschaft bereichern.

Wir setzen weiter auf die gute Zusammenarbeit des Vorstandes und der Geschäftsstelle des TTVMV mit den Stadt- und Kreisfachverbänden und den Vereinen – wir wollen weiter gemeinsam für die Entwicklung des TT-Sports in unserem Lande wirken.

Gehen wir weiterhin sportlich fair und der Sache dienlich miteinander um – dies ist die Basis weiterer ausgezeichnete Ergebnisse für unseren schönen Tischtennisport.

Mit den besten Wünschen auf weitere gemeinsame Erfolge in der neuen Saison.

Dr. Weckbach  
Präsident

## Leistungslehrgang des TTVMV

Vom 13. bis 18. August fand der jährliche Leistungslehrgang des TTVMV in der Sportschule Güstrow statt. Daran nahmen 14 Kinder sowie 4 Trainer teil. Besonders im Fokus standen die technische Grundausbildung der Kaderspieler, das Erlernen und Festigen der Beinarbeitstechniken sowie die gezielte Saisonvorbereitung. Individuell arbeiteten die Kinder mit den Trainern an ihren anfangs aufgestellten Trainingszielen. Aufgrund des guten Betreuungsschlüssels konnte mit hoher Intensität und Individualität gearbeitet werden. Um insbesondere die überregionalen Aufgaben noch besser zu bewältigen, erfolgte zudem in Form von Einzelgesprächen mentales Training und die individuelle Auswertung von Wettkampfsituationen (Videoanalyse) mit den Kindern. Zuversichtlich blicken wir nun auf einen guten Start in die Saison.

K. Luskow

Foto: Maxi Neumann



## 85 Jahre und doch immer wieder Tischtennis

Viele der heute erfolgreichen Tischtennispielerinnen und -spieler in unserem Land haben bei **Lothar Rönsch** gelernt. Der erfolgreiche Übungsleiter beim SV Nord West Rostock bildet auch mit nun schon 85 Jahren weiter den TT-Nachwuchs aus. Und zahlreiche Gratulanten wünschten zum Geburtstag noch viele aktive Jahre für den TT-Sport und natürlich auch privat. Für den TTVMV gratulierte der Präsident Dr. Georg Weckbach persönlich dem Jubilar.

In Berlin trainierte Lothar u. a. Bernd und Ronald Raue, Norbert Drescher, Wolfgang Gärtner, Gabriele Geißler, Marina Nylhof und Monika May. In Rostock waren es dann z. B. Mathias Goldmann, Irina Klüß, Julia Gawert, Mathias Wähler, Diego Hinz und Maxi Langschwager. So sorgte Lothar mit seiner erfolgreichen Arbeit für zahlreiche Titel auf verschiedenen Ebenen. Kein anderer TT-Trainer in Mecklenburg-Vorpommern kann auf eine derartige Erfolgsbilanz verweisen.

Petra Bartschat  
TTVMV-Öffentlichkeitswartin

Foto: Archiv LSB





# SportKongress M-V am 11.11.2023

53 Workshops, Masterclasses und Vorträge



Der diesjährige **SportKongress M-V** steht wieder kurz bevor. Am **11.11.2023** dürfen wir wieder alle interessierten Übungsleiter, Fachkräfte, Pädagogen und Sportbegeisterte aus Mecklenburg-Vorpommern und Deutschland begrüßen. **21 Referenten** werden **53 Workshops, Masterclasses und Vorträge** präsentieren und Dir zu einem informativen Tag verhelfen.

Beim **SportKongress Rostock** kehren wir wieder zu unserer Tradition zurück. Hier ist alles **„Wie immer!“** 13 Referenten in **11 verschiedenen Sportstätten** führen durch den Tag. Teilnehmende können hier aus **38 Workshops** auswählen. Von Seilspringen, über Intervalltraining bis zur Wirbelsäulengymnastik ist für jeden etwas dabei!



**„Anders“ und doch bekannt – unsere dezentralen Standorte!**

Einer dieser Veranstaltungsorte ist **Ribnitz-Damgarten**. Dort begleiten Dich **Julia Dold, Birgit und Falko Eicke** durch „Parcour ab 4 Jahren“, „Kleine Choreo-

grafien für Zwischendurch“, „Tanzen mit Jungen“, „Turnen – Methodische Reihen für jedes Alter“ und „Prävention und Schutz vor Gewalt im Sport“. Unterstützt wird der SportKongress hier durch den PSV Ribnitz-Damgarten e.V.

Im Standort **Neubrandenburg** mit Ausrichterverein PSV Neubrandenburg e.V. verhelfen **Michael Diessner, Marina Engel und Uwe Kloss** zu neuen Erkenntnissen und einem sportlichen Tag. „Fitnesstraining mit Turngeräten“, „Outdoor-Fitnesstraining“, „Line Dance“, „Energy Dance – All in One Training“ und „Energy Yoga Flow“ sind die Lerninhalte vor Ort.

Und auch Gesundheitsport Lewitz e.V. ist wieder Ausrichterverein und mit dem **SportKongress in Banzkow** dabei. Hier begrüßen **Heike Oellerich und Frank Jürgens** die Teilnehmenden mit den Themen: „Sinnvolles Koordinationstraining“, „Büro-Spezial“, „Die Gymnastikmatte als Allroundzusatzgerät“, „Faszien-Fit mit Alltagsgegenständen“ und „Altes Handtuch – neues Training“.

**Die Anmeldungen sind geöffnet!**



# EINFACH MAL NEU WAGEN!

DIE **AUTO-FLAT** FÜR  
DEUTSCHLAND.



Scanne den QR-Code mit Deinem Smartphone  
und entdecke unser Autoangebot.

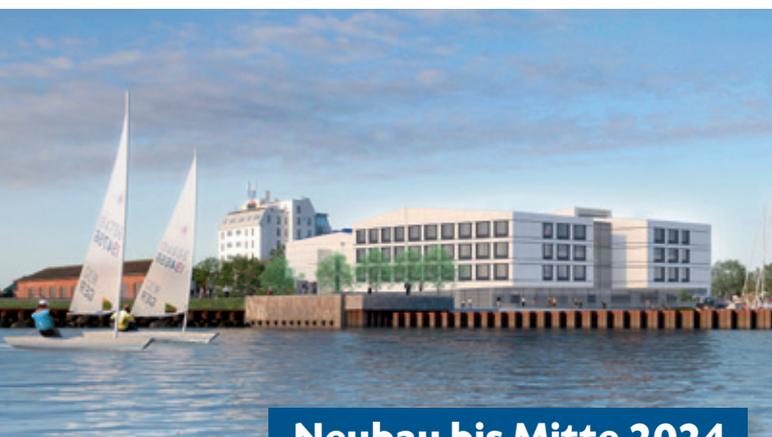
Athletic Sport Sponsoring

0234 95 128 - 5800 | beratung@ichbindeinauto.de



LANDESSPORTBUND  
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

Kooperationspartner seit 2004



**Neubau bis Mitte 2024**



**Sportschule** Yachthafen Warnemünde

**Yachthafen Warnemünde  
Sportschule des Landessportbundes M-V e.V.**

Am Bahnhof 3, 18119 Warnemünde  
Telefon 03 81-5 23 46 oder 5 23 84  
Telefax 03 81-5 23 46  
E-Mail [yachthafen-wm@t-online.de](mailto:yachthafen-wm@t-online.de)  
[www.sportschule-yachthafen-warnemuende.de](http://www.sportschule-yachthafen-warnemuende.de)  
Schulleitung: Jörn Etzold



**SPORTSCHULE** GÜSTROW

**Sportschule Güstrow  
des Landessportbundes M-V e.V.**

Zum Niklotstadion 1, 18273 Güstrow  
Telefon 0 38 43-2 50 90  
Fax 0 38 43-25 09 30  
E-Mail [guestrow@lsb-mv.de](mailto:guestrow@lsb-mv.de)  
[www.sportschule-guestrow.de](http://www.sportschule-guestrow.de)  
Schulleitung: Detlev Müller



# DEIN LEBENS- LAUF- BEGLEITER

Schützt dich und dein Einkommen:  
Die Berufsunfähigkeitsversicherung der Provinzial.



**PROVINZIAL** 

Immer da. Immer nah.  
Für uns im Norden.